

# CHOR an der Saar

4/2011

Zeitschrift des Saarländischen Chorverbandes



## SCV-Projektchor unterstützt Hospize in Südafrika

42 Sängerinnen und Sänger waren in Südafrika unterwegs, um Land und Leute kennenzulernen und natürlich auch, um zu singen

## Feuerwerk der Dynamik

LandesJugendChor Saar brilliert mit Brahms-Requiem

Erwartungen mehr als erfüllt!

Chorleitungsseminar 2011



Sonntag, 22. Januar 2012, 17.00 Uhr  
Big Eppel, Eppelborn

Neujahrskonzert des SCV



## Liebe Sängerinnen und Sänger!

Schon sind die letzten Tage des Jahres angebrochen und wir fragen uns wieder, wo dieses Jahr 2011 geblieben ist. Sie sind mit Ihren Chören bei den letzten Proben vor den Advents- und Weihnachtskonzerten, mit denen Sie den Besuchern den Tag noch einmal erhellen und ihm einen harmonischen Abschluss schenken. Ich

kommen, wird in Kürze feststehen, die zweite Aufführung findet am 26. Mai 2012 in der Saarbrücker Congreshalle statt.

Am 25. August 2012 verwandeln wir mit Chorkonzerten, Mitsing-Aktionen und Workshops Saarbrücken in die **SING CITY**. Bei der Hauptfeier zu unserem 150-jährigen Verbandsjubiläum präsentieren sich Chöre auf der Bühne St. Johanner Markt, im Innenhof der Stadtgalerie, auf mehreren Aktionszonen der Bahnhofstrasse und der Futterstrasse sowie in der EUROPA-Galerie. Fahrgäste der Saarbahn werden mit Chormusik unterhalten und es ist geplant, dem Nachwuchs eine eigene Bühne vor dem Staatstheater zu geben. Mehr als 30 Chöre haben sich bereits zu diesem Chorfest angemeldet. Hier können gerne noch mal genau so viele Chöre hinzukommen, auch noch bis Mitte Dezember (Anmeldeformulare unter [www.saarlaendischer-chorverband.de](http://www.saarlaendischer-chorverband.de)). Machen Sie mit, verzaubern Sie die Saarbrücker Innenstadt mit Chormusik und zeigen Sie den Menschen, wie vielfältig Chormusik heute ist. Zeigen Sie, dass in unserer Region Chöre zuhause sind, bei denen man mitmachen kann. Feiern Sie mit, damit **SING CITY** für alle Besucher ein unvergessliches Erlebnis und eine tolle Werbung für die Chormusik wird!

An dieser Stelle möchten wir auch Frau Brigitte Kiefer als neue Leiterin der SCV-Geschäftsstelle begrüßen. Auf S. 4 dieser Ausgabe stellt sie sich Ihnen selbst kurz vor.

Zufrieden dürfen wir auch dieses Mal wieder auf das Jahr zurückblicken. In unserem Verband ist hervorragende Arbeit geleistet worden auf Landesebene wie auf Kreisebene bis hin zu den Chören. Danke allen, die in unseren Gremien, den Gremien der Kreisverbände und der Chöre ihre Freizeit unserer gemeinsamen Sache, dem Chorgesang, widmen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Advent, in dem Ihnen eine langsamere Gangart gelingen möge, gesegnete Weihnachtstage und für das neue Jahr Gesundheit, Gottes Segen und allzeit Menschen, die Sie auf Ihrem Weg begleiten.

**Ihre Marianne Hurth**  
Präsidentin des  
Saarländischen Chorverbands

## Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des SCV ist vom **27. bis 30. Dezember 2011** geschlossen.

## Editorial

wünsche Ihnen erfolgreiche Konzerte mit gutem Zuspruch.

Unser Verband ist nun in der „heißen Vorbereitungsphase“ für das kommende Jubiläumsjahr angekommen. Es ist noch immens viel zu tun, damit unsere geplanten Veranstaltungen die Gestalt annehmen, die wir uns vorgenommen haben.

Die letzten Regionalproben des Jubiläumsprojektchors mit Jenkins' „Stabat Mater“ gehen im Dezember über die Bühne. Ab Januar 2012 finden die Proben der rund 250 Sängerinnen und Sänger gemeinsam in der Festhalle Saarbrücken-Bischmisheim statt. Die Örtlichkeit für die erste Aufführung am 24. März 2012, für die derzeit noch zwei Alternativen in Betracht

## Impressum

### Herausgeber:

**Saarländischer Chorverband e.V.**  
66117 Saarbrücken, Schlossstraße 8  
Telefon: 06 81/58 51 41 oder 58 13 66  
Telefax: 06 81/5 84 99 69

### E-Mail:

[info@saarlaendischer-chorverband.de](mailto:info@saarlaendischer-chorverband.de)  
[www.saarlaendischer-chorverband.de](http://www.saarlaendischer-chorverband.de)

### Redaktion: Dr. Rainer Knauf M.A.

E-Mail: [presse@saarlaendischer-chorverband.de](mailto:presse@saarlaendischer-chorverband.de)

**Fotos:** Barth (S. 14) / Bungart-Wickert (S. 9) / Knauf (S. 3, 6 u.) / Scherer (S. 6 o.) / Zuckrow (S. 11) / privat

### Gesamtherstellung:

Krüger Druck+Verlag  
Marktstraße 1 · 66763 Dillingen  
Telefon: 0 68 31/9 75-1 83 · Fax: 1 54

„Chor an der Saar“ erscheint vierteljährlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Auswahl der Beiträge und Abbildungen zur Veröffentlichung erfolgt entsprechend aktueller Erfordernisse und obliegt der Redaktion. Auch können Beiträge gekürzt werden.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 17. Februar 2012.**

## Inhalt

Editorial	2
Chorleitungsseminar 2011 <i>Erwartungen mehr als erfüllt!</i>	3
Singen im Jazzchor 2011	4
Neue Geschäftsstellenleiterin	4
SCV-Neujahrskonzert 2012	4
SCV-Projektchor unterstützt Hospize in Südafrika <i>42 Sängerinnen und Sänger waren in Südafrika unterwegs, um Land und Leute kennenzulernen und natürlich auch, um zu singen</i>	5
Feuerwerk der Dynamik <i>LandesjugendChor Saar brilliert mit Brahms-Requiem</i>	6
Frauenpower in der Landesakademie Ottweiler	8
FELIX - aktuell	8
Die Farben meiner Stimme	8
Was haben wir vom SCV?	9
Zauberhaftes Trommeln im Dudweiler Bürgerhaus	9
Verbandsveranstaltungen	10
Kinder- und Jugendchor-Wettbewerb 2012	10
Erste chor.com in Dortmund	11
Deutsches Chorfest 2012	11
Literaturempfehlung <i>St. Mauritius-Messe in d-moll von Walter Niederländer</i>	12
Berichte aus den Kreisen <i>Konzerte, Jubiläen, neue Chöre im SCV</i>	13
Termine	24
Ehrungen	25
Gesuche	25
Chormusik im Rundfunk	26
Zum Gedenken	26



Gratulation vom Dozententeam und der Präsidentin (v.l.): Walter Niederländer, Elmar Neufing, Manuela Söhn, Ingo Fromm, Alexander Mayer und Marianne Hurth, hier mit Karin Ahr

Alle Jahre wieder im Herbst findet das Chorleitungsseminar des Saarländischen Chorverbandes in der Landesakademie Ottweiler traditionell seinen konzertanten Abschluss. In diesem Jahr konnten die Absolventen am letzten Sonntag im Oktober im gut besuchten elliptischen Konzertsaal ihr an vier Wochenenden und in einer Seminarwoche erlerntes Können demonstrieren.

In der Begrüßung charakterisierte Seminarleiter Alexander Mayer das bevorstehende Konzert als „paradox“: Es handele sich nicht um ein Chorkonzert, sondern um chorische Darbietungen mit wechselnden Dirigenten einer zufällig aus den Seminarteilnehmern zusammengewürfelten Gruppe. Wie der Zufall es wollte, war hierbei aber auch diesmal, wie schon in vergangenen Jahren, ein singfähiges, paritätisch mit qualitativollen Frauen- und Männerstimmen besetztes Ensemble entstanden.

So haben 2011 Daniel Gergen, Kerstin Jäger, Marion Jenal, Bernd Lenhof und Barbara Scheck das erste Seminarjahr (C I Chorleiterassistent/-in) und Karin Ahr, Gunda Hahne, Jens Hoffmann, Sebastian Jung und Pascal Scholtz das zweite (C II Vizechorleiter/-in) belegt. Der Chor der Seminaristen, von denen einer erkrankt war, wurde ergänzt von Teilnehmern der als Fortbildungsangebot für bereits ausgebildete Chorleiter konzipierten Chorleiterwoche (Harald Nilius), Mitgliedern des Landesjugendchors Saar (Susanne Hoffmann, Michael Berens) sowie zwei „Nachwuchsdozenten“ (Carina Brunk, Ingo Fromm, s.u.).

Geboten wurde überwiegend getragene Literatur vor allem aus Renaissance (Haßler, Lechner, Widmann) und Romantik (Brahms, Hauptmann, Loewe, J. Maier, Reger, Reißiger, Rheinberger) sowie vereinzelt Werke des 20. Jahrhunderts (Alfvén, Distler, Nystedt), also eine abwechslungsreiche Mischung, die

das Konzert zu einem kurzweiligen Erlebnis werden ließ. Der Seminaristenchor beeindruckte mit beachtlicher Stimmigkeit, Homogenität und auch Emotionalität sowie eindringlichen Solopassagen, etwa von Sopranistin Kerstin Jäger bei Alfvéns Volksweise „Vallvisa“. Der herzliche Applaus der Zuhörer galt auch jedem einzelnen der Absolventen, welche im Wechsel als Dirigenten einfühlsam, zuweilen mit Humor und stets mit individueller Note die jeweiligen Beiträge leiteten.

Alexander Mayer, der das dreistufige bzw. dreijährige Ausbildungskonzept erläuterte, hob die Komplexität der Lerninhalte hervor. Schließlich erfordert die Tätigkeit als Chorleiter neben ausgeprägtem musikalischem Vermögen unter anderem auch psychologische und organisatorische Fähigkeiten – was mittlerweile auch die Wirtschaft erkannt hat: So sind beispielsweise Chorleitungs- und Orchesterleitungsworkshops für Manager derzeit en vogue.

Novum beim Chorleitungsseminar war in diesem Jahr die Erweiterung des besten eingespielten Dozententeams Alexander Mayer (Dirigieren und Seminarleitung), Manuela Söhn (Gesang), Elmar Neufing (Dirigieren) und Walter Niederländer (Dirigieren) um die beiden Juniordozenten Carina Brunk und Daniel Franke sowie den Theaterpädagogen Ingo Fromm. Letzterer brachte aus seiner theaterpädagogischen Praxis neue Aspekte wie Arbeit am Text oder Körpersprache in die Chorleiterausbildung ein und konnte damit andere, neue Sichtweisen auf die Literatur vermitteln. Mit den drei neuen Dozenten, die selbst erfolgreich die SCV-Chorleiterausbildung durchlaufen haben, findet gewissermaßen eine Traditionsbildung im Chorleitungsseminar statt.

SCV-Präsidentin Marianne Hurth gratulierte dem Seminaristenchor und lobte dessen homogenen Klangkörper,

der kaum glauben lasse, dass es sich hier nicht um einen gewachsenen Chor handle. Sie dankte dem Dozententeam, bewarb anschließend den SCV als größten Kulturverband im Saarland und gab einen Ausblick auf dessen Jubiläumsfeierlichkeiten 2012. Wesentliche Aufgabe des Verbandes sei es, Menschen für den Chorgesang zu gewinnen. An die Absolventen der Chorleiterausbildung, in die der Verband viel investiert, sind daher auch große Erwartungen geknüpft: nicht nur, dass sie bereits bestehende Chöre übernehmen, sondern vielmehr auch neue, junge Chöre gründen und mit diesen die Musik umsetzen, die ihnen vorschwebt – natürlich möglichst im Saarland! In diesem Zusammenhang



Der Seminaristenchor, hier dirigiert von Bernd Lenhof

vernahm man gern, dass vier Absolventen aus vergangenen Jahren derzeit Regionalproben für den landesweiten Projektchor zum SCV-Jubiläum 2012 mit Jenkins „Stabat Mater“ leiten.

Nach Aushändigung der Zertifikate dankte Bernd Lenhof im Namen der sichtlich erfreuten Absolventen herz-

## Erwartungen mehr als erfüllt!

Zum Abschluss des Chorleitungsseminars 2011

lich allen Dozenten, verbunden mit einem Präsent und einem Riesenkompiment: Auch die Erwartungen der Teilnehmer an das Seminar seien angesichts des Aufwandes an Zeit, Arbeit, Nerven und auch Geld entsprechend groß gewesen – sie wurden weit mehr als erfüllt!

Die Termine für die Chorleiteraus-

bildung 2012 stehen bereits fest:

02.-03.06.2012

23.-24.06.2012

21.-28.07.2012

25.-26.08.2012

29.-30.09.2012

Chorleiterwoche: 21.-28.07.2012

Die Seminare finden jeweils in der Landesakademie in Ottweiler statt.

**Rainer Knauf**

22 Teilnehmer, unter ihnen auch einige Chorleiter, ließen sich am zweiten Septemberwochenende vom diesjährigen Workshop „Singen im Jazzchor“ in der Landesakademie Ottweiler begeistern. Dozent war diesmal der Konzert-, Oratorien und Liedsänger Erik Sohn,

## Singen im Jazzchor 2011

bekannt u.a. als Coach der A-cappella-Gruppe Wise Guys. Sohn ist bundesweit als Ensemblecoach mit Schwerpunkt auf Populärer Musik tätig und in diesem Bereich seit 2006 Dozent an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, wo er das Festival für Populäre Vokalmusik „voc.cologne“ initiiert hat.

Erarbeitet wurden Pop/Jazz-Arrangements, wobei die Besonderheiten der Populären Musik hinsichtlich Groove, Timing, Artikulation, Klanggestaltung, Stimmbehandlung und Bühnenpräsenz im Mittelpunkt standen. Hierzu hatte Erik Sohn insgesamt sieben Stücke mitgebracht: die Balladen „Love of my life“ (F. Mercury), „Goodbye love“, „My funny Valentine“ und „When I fall in love“, des Weiteren von Eric Clapton „Change the world“, Peter Gabriels „Washing of the water“

sowie „Trickle trickle“, ein original Swingstück von The Manhattan Transfer. Alle Arrangements waren 4-5-stimmig, überwiegend a cappella, teilweise mit Soloparts.

Von den Teilnehmern, die glücklicherweise mit ihrer Stimmenverteilung (5x Sopran, 5x Mezzo, 6x Alt, 3x Tenor, 3x Bass) ein singfähiges Ensemble bildeten, wurde die Liedauswahl als „ausgewogen“, „abwechslungsreich von leicht bis anspruchsvoll“ und „vom Schwierigkeitsgrad her machbar“ gelobt. Erik Sohn „konnte sich sehr gut auf die Teilnehmer einstellen, wirkte absolut natürlich und sehr ressourcenorientiert. Er schaffte es jederzeit, alle Teilnehmer zu integrieren. Seine Art, mit Hilfe von Metaphern Intonationen und Ausdruck zu erklären, wirkte sehr leicht. Er war insgesamt in der Lage, Inhalte mit Humor und Leichtigkeit zu vermitteln“ (Heike Hans). Vieles hat er „mit Gestik und Mimik vorgemacht und veranschaulicht, das war leicht zu verstehen. Speziell bei Rhythmus hat er die Teilnehmer auch in Bewegung versetzt, um diese fühlen zu lassen, was er von ihnen erwartet. Das Ergebnis war verblüffend gut“

(Roman Straß). „Erik Sohn war sehr unkompliziert, sympathisch und gesellig. Obwohl die Sänger/-innen einen sehr unterschiedlichen musikalischen Stand hatten, blieb keiner auf der Strecke. Er hat versucht, jeden dort abzuholen, wo er stand“ (Andrea Käfer).

Die Stimmung in der Gruppe war gut, locker, entspannt und doch konzentriert und interessiert. Gelobt wurde auch die gute Organisation des Workshops. Insgesamt war der Workshop „sehr gut, musikalisch anspruchsvoll und nie langweilig, „einfach nur toll“ – „wir waren begeistert“, „mein Horizont hat sich erweitert“, so einige Teilnehmerstimmen. Schön wäre es gewesen, so Heike Hans, die erprobten Stücke am Ende des Workshops aufzunehmen und später den Teilnehmern zur Verfügung zu stellen. Dies vielleicht als Anregung für den nächsten Jazz/Popchor-Workshop – und der wird sicherlich kommen!

**Rainer Knauf, Horst Müller  
und Teilnehmer/-innen  
des Workshops**

## Liebe Sängern und Sänger,

Anfang Oktober hat mich das Präsidium des Saarländischen Chorverbandes mit der Leitung der SCV-Geschäftsstelle betraut – gerne möchte ich mich Ihnen daher auch an dieser Stelle kurz vorzustellen.

Mein Name ist Brigitte Kiefer, ich bin 45 Jahre alt und komme aus Blieskastel-Lautzkirchen. Ich bin ausgebildete Bürokauffrau und kann auf mehr als 20 Jahre Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich zurückblicken. Wie viele von Ihnen bin ich mit Musik aufgewachsen, habe 10 Jahre Klavierunterricht genossen und auch 3 Jahre Gesangsunterricht. Der saarländischen Chorszene bin ich seit langem verbunden. Seit meiner Kindheit singe ich in verschiedenen Chören, dem Collegium Vocale Blieskastel gehöre ich als Grün-



kompetente Ansprechpartnerin für Ihre Anliegen an den SCV zu sein.

## Neue Leiterin der SCV-Geschäftsstelle

dungsmitglied seit über 20 Jahren an. Auch konnte ich mehrere Jahre, von 1991 bis 2001, den Jugendchor in Blieskastel-Lautzkirchen leiten.

So hoffe und wünsche ich mir, Ihnen als Leiterin der Geschäftsstelle eine

Bitte zögern Sie also nicht, mich zu kontaktieren – ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

**Ihre  
Brigitte Kiefer**

## SCV-Neujahrskonzert 2012

Den Auftakt des Jubiläumsjahrs 2012, in dem der Saarländische Chorverband sein 150-jähriges Bestehen feiert, bildet das traditionelle Neujahrskonzert, zu dem der Verband **am Sonntag, 22. Januar 2012, um 17.00 Uhr in den Big Eppel nach Eppelborn** herzlich einlädt. Auf dem weitgefächerten Programm stehen geistliche und weltliche Werke vom ausgehenden Mittelalter bis zur Gegenwart, dargeboten von profilierten Chören der verschiedenen Gattungen: Kinder- und Jugendchor „ill coretto“, Gemischter Chor Vokalkreis Wiesbach, Großwaldchor (Männerchor), Frauenchor Cantilena Überherrn sowie Chor der Universität Landau (Kammerchor). Ein Cello-Quartett des Saarländischen Staatstheaters sorgt für die musikalische Umrahmung der chorischen Darbietungen.

Der Eintritt beträgt 10 €, ermäßigt 6 €. Weitere Infos und Kartenreservierung: Tel. 0681-585141, E-Mail: [info@saarlaendischer-chorverband.de](mailto:info@saarlaendischer-chorverband.de)



Mit dem „Projektchor Südafrika“ hat der Saarländische Chorverband erstmals eine Chorreise unternommen. 42 Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Saarland waren die ersten beiden Oktoberwochen in Südafrika unterwegs, um Land und Leute kennenzulernen und natürlich auch, um zu singen.

Der Zeitpunkt der Reise wurde gewählt, weil Anfang Oktober in Südafrika der Internationale Tag der Hospize mit vielen Veranstaltungen und Konzerten begangen wird. Reiseveranstalterin Sarah Schäfer konnte mit ihren südafrikanischen Freunden, die sich für die Hospizarbeit engagieren, Auftritte organisieren. Chorleiter Horst Müller studierte mit den Reiset Teilnehmern ein geistliches und ein weltliches Konzertprogramm ein. Die Auftritte in der St. George's Cathedral in Kapstadt, in dem Township „iThemba Labantu“, bei dem „Festival New Voices for Hospice“ und in dem Township „Concordia“ in Knysna, in den „Cango-Caves“ und auf dem Weingut Joubert-Tradauw waren ein voller Erfolg. Alle Auftritte wurden begeistert aufgenommen und mit lang anhaltendem Applaus belohnt. Die Begeisterung der Südafrikaner, die Lieder wie „Kuckuck“, „This little light of mine“ u.a. mit begeisterten huhu-Rufen honorierten, lässt sich

leider mit Worten nur schwer beschreiben. Die Besuche in den Townships von Kapstadt und Knysna werden allen in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Die Lebenssituation der dort wohnenden Menschen hautnah zu erleben, hat großen Eindruck hinterlassen. Das von uns besuchte Projekt „iThemba Labantu“ in Kapstadt wie auch das Projekt der jungen Xhosa-Frau Ella aus dem Township in Knysna waren sehr bewegend und die Gruppe hat beide auch finanziell unterstützt.

waren gut zu sehen und zeigten sich den Saarländern sehr fotogen. Im Tsitsikamma-Nationalpark brachten riesige Bäume, Blumen und nicht zuletzt die großen Hängebrücken alle erneut zum Staunen. Die Tour zurück nach Kapstadt führte zunächst durch die kleine Karoo, eine breite, langgestreckte Ebene. Bei brütender Hitze genoss man den südafrikanischen Frühling mit seiner traumhaften Obstbaumblüte. Der Besuch einer Straußenzucht und ein Mittagessen in einem typisch südafrikanischen Weingut rundeten das ansprechende Programm ab. Die Cango-Caves gelten als die spektakulärsten Tropfsteinhöhlen der Welt. Dort war es ein Genuss, in der größten Höhle



## Projektchor des Saarländischen Chorverbandes unterstützt Hospize in Südafrika

Natürlich hat sich die Reisegruppe auch viele Sehenswürdigkeiten angesehen. In Kapstadt standen der Tafelberg und die Waterfront auf dem Programm. Auf dem Weg zum Kap der guten Hoffnung gab es einen Abstecher zu den Robbenbänken, zur Pinguinkolonie und in den Botanischen Garten in Kirstenbosch. Die Fahrt entlang der berühmten Garden-Route führte über Hermanus, wo die ersten Wale gesichtet wurden, nach Mosselbay. Eine Safari-Tour brachte die ersten Begegnungen mit den afrikanischen Big Five. Alle Tiere

mit optimaler Akustik zu singen. Über Montagu ging es gemütlich zurück nach Kapstadt.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern war diese Reise mit wertvollen und prägenden Eindrücken ein unvergessliches Erlebnis. Es ist nicht auszuschließen, dass es 2013 ein weiteres Reiseangebot geben wird...

**Marianne Hurth**





Der LandesJugendChor Saar wurde 2008 vom SCV ins Leben gerufen, um jungen Menschen die Möglichkeit zu

führung des Werks in London benutzt wurde. In Ausführung dieser „Londoner Fassung“, die gegenüber der

Domkantor am Speyerer Dom und derzeit auch Verbandschorleiter des SCV ist.

## Feuerwerk der Dynamik

LandesJugendChor Saar brilliert mit Brahms-Requiem

geben, sich stimmlich und musikalisch weiterzuentwickeln und auf hohem Niveau Chormusik zu erarbeiten und zu erleben. Der junge Chor, der seit seiner Gründung begeistert vom Publikum aufgenommen wird, kann bereits auf eine Vielzahl von Konzerten sowie Rundfunkübertragungen zurückblicken, darunter Auftritte beim Tag der Deutschen Einheit in Anwesenheit des Bundespräsidenten und der Bundeskanzlerin.

Ende August und Anfang September konnte man den LandesJugendChor erneut live erleben bei Konzerten in der Allerheiligenkirche Wadern, in der katholischen Kirche „St. Anna“ in St. Wendel, in der katholischen Kirche „Mariä Heimsuchung“ in Ommersheim und im Main-Forum in Frankfurt. Auf dem Programm der gut besuchten Konzerte – insgesamt waren fast 800 Gäste zu verzeichnen – standen „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms sowie A-cappella-Chorwerke von Mauersberger, Mahler und Rheinberger.

Grundlage für die Aufführung bildete die Fassung des Requiems für Klavier zu vier Händen, die Brahms selbst erarbeitet hat und die bei der Erstauf-

Orchesterfassung dem Chor stärkeres Gewicht und mehr Entfaltungsmöglichkeit einräumt, übernahmen die renommierten saarländischen Pianisten Verena Wilhelm und Thomas Betz beim Konzert des LandesJugendChors einfühlsam wie virtuos die Begleitung. Mit der Sopranistin Sarah Wegener und dem Bariton Daniel Ochoa hatte man zudem zwei international gefragte Solisten verpflichtet. Die Gesamtleitung oblag Chorleiter Alexander Lauer, der seit 1. Oktober

Das deutsche Requiem, das Brahms als junger Mann unter dem Eindruck des Todes von Robert Schumann (1856), dessen gnadenlosem Dahingehen er aus unmittelbarer Nähe hilflos zuschauen musste, sowie dem Tod seiner eigenen Mutter (1865) komponierte, wird, wie das Programmheft erläuterte, der kirchenmusikalischen Gattung des Requiems nicht gerecht. „Es handelt sich vielmehr um die menschliche, romantisch-erlebnishaft Auseinandersetzung mit der Tragik des Todes, eine Gegenüberstellung von Vergänglichkeit und Ewigkeitshoffnung, von Trauer und Trost nach freigewählten Worten der Bibel in der



Form einer Chorkantate. Bei der Auswahl seiner Texte orientierte sich Brahms nicht am traditionellen Kanon des Requiems als Totenmesse, sondern wählte aus Altem und Neuem Testament vornehmlich solche Texte aus, in denen der Trost der Hinterbliebenen im Mittelpunkt steht. Der Grundtenor des ‚deutschen Requiems‘ ist somit keineswegs düster, sondern eher tröstlich, ja optimistisch.“

Mit „Leib und Seele“ interpretierten die jungen Sängerinnen und Sänger des LandesJugendChors hochsensibel die komplexe und schwierige Komposition und loteten ihren tiefen Ernst aus. Ausdrucksstark und hochdynamisch führten sie die ergriffenen Zuhörer aus der Erschütterung über die Vernichtung („Denn alles Fleisch, es ist wie Gras“) bis zur tröstlichen Botschaft („Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?“). Einfühlsam leitete Alexander Lauer mit äußerst motivierendem Dirigat die von seiner Frau Stefanie Fels-Lauer stimmbildnerisch geschulte Sängerschar von sanften Stimmungen hin zu heftigen Klangkaskaden und weiter mit gedehnten Decrescendi bis zum Ersterben des Tons, letzteres übrigens eine Spezialität des Chors.

Zu den Höhepunkten zählte sicherlich die Fuge im sechsten Teil „Herr, du bist würdig zu nehmen“, die nach der „Überwindung des Todes“ wie ein feierlicher Dankgesang eine grandiose Wirkung erfuhr. Zuvor konnte sich

Sopranistin Sarah Wegener gefühlvoll einbringen in die Klangsinnlichkeit des Chores und auch Bariton Daniel Ochoa mit sonorem Klang wurde seinem Part vollauf gerecht. Überaus herzlicher und langandauernder Beifall war der verdiente Dank an alle Ausführenden.

Auch diesmal gab es nach den Konzerten sehr viele positive Rückmeldungen. So hieß es in einer Dankes- und Gratulationsmail: „Es war ein wunderbares Erlebnis, die jungen Stimmen in solch einer großartigen Hingabe zu erleben“, was sicherlich die meisten der Konzertbesucher so empfanden. Und man kann es hier nur wiederholen: Diesen Chor zu erleben ist immer wieder ein hochemotionales und ergreifendes Erlebnis!

Für ihn sei das Brahms-Requiem bislang das schönste und intensivste Projekt des LJC gewesen, so Chorleiter Alexander Lauer, der sich besonders auch über die Einladung zum Konzert nach Frankfurt gefreut hat. Sie habe nicht nur das Gemeinschaftsgefühl im Chor gestärkt, sondern zudem gezeigt, dass der Chor auch außerhalb des Saarlandes wahrgenommen und seine Arbeit ernst genommen werde.

Nach einem weiteren Auftritt am 30. Oktober bei der Jubiläumsveranstaltung des Musikhauses Knopp in der Saarbrücker Congresshalle bereitet sich der LJC derzeit für die

Teilnahme am Chorwettbewerb im Rahmen des Deutschen Chorfestes 2012 in Frankfurt vor. Als Vorbereitungskonzerte sind Auftritte am 20. Mai 2012 in Theley und am 3. Juni 2012 beim Kreiskonzert in Hülzweiler geplant.

**Rainer Knauf**

## LandesJugendChor Saar 2011

### Sopran

Eva Bös  
Julia Christian  
Christina Dewald  
Anna Hans  
Svenja Heinrich  
Agnes Herrlein  
Berit Maue  
Kathrin Notte  
Mirijam Oster  
Karen Panter  
Riana Rinck  
Rebecca Schmitt  
Corinna Simon  
Catherine Wachter

### Alt

Eva Appl  
Anna Bös  
Barbara Dewald  
Aline Eisenbeis  
Anna Geibel  
Anna Huckert  
Michelle Kasper  
Susanne Mayer  
Amelie Michel  
Miriam Neuschwander  
Lea Pisek  
Sarah Pisek  
Susanne Schmitz  
Alina Schrems  
Pauline Wick

### Tenor

Oliver Diehl  
Holger Kohr  
Florian Meiers  
Matthias Rajczyk  
Patrick Zeiler

### Bass

Michael Berens  
Daniel Franke  
Lennart Fritzsche  
Jens Hoffmann  
Marco Recktenwald  
Boris Seibert  
Florian Zoller

## Sarah Pisek gewinnt Talent-Bambi



Auch außerhalb des LandesJugendChores Saar machen seine Mitglieder teilweise Furore. So die blinde Sängerin Sarah Pisek, die am 10. November 2011 in Wiesbaden mit dem Talent-Bambi ausgezeichnet wurde. Zuvor hatte sie mit ihrem Titel „End-

lich frei“ den diesjährigen Komponisten-Wettbewerb „Dein Song“ (ZDF tivi/KI.KA) gewonnen. Dieser gibt jungen Musikern die Chance, an ihren musikalischen Ideen weiterzuarbeiten und sie unter professionellen Bedingungen zu produzieren. Mit „Endlich frei“ erreichte Sarah auch über den Wettbewerb hinaus ein großes Publikum und trat beispielsweise mit der Gruppe „Unheilig“ im Münchner Olympiastadion vor 45000 Zuschauern auf. Der Bambi, einer der begehrtesten deutschen Medienpreise, wurde Sarah überreicht von ihrem „Dein Song“-Patron, dem Grafen von „Unheilig“, der sie beim Kompositionswettbewerb unterstützt hatte.

Der Saarländische Chorverband freut sich mit Sarah Pisek und gratuliert ihr herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung!

Red.

Am letzten Septemberwochenende traf sich die Frauenstimmen des Chilcott und sogar ein ganz neues Werk von Klimek.

Bis zum Sonntagnachmittag waren die ersten Ergebnisse vorzeigbar aufbereitet und die Teilnehmerinnen mobilisierten noch einmal die ganze Konzentration für eine ansprechende Abschlusspräsentation.

## Frauenpower in der Landesakademie Ottweiler

Chorverbands, um in der Landesakademie Ottweiler neue Frauenchorliteratur zu studieren. Die beiden Dozenten Marita Grasmück und Martin Winkler hatten ein exquisites Probenprogramm zusammengestellt mit Werken von Monteverdi bis

In den hervorragenden Möglichkeiten der Akademie wurde intensiv in einzelnen Registern geprobt, stimm-bildnerisch beraten und klanglich gearbeitet, und das Ganze in einer konzentrierten aber lockeren Spaß-Atmosphäre.

Eine gelungene Verbandsveranstaltung für Sängerinnen, der man für das nächste Mal die hundertköpfige Beteiligung wünscht, die sie verdient gehabt hätte.

Auch in diesem Jahr konnten wieder einige Kindertageseinrichtungen in

durch einen FELIX-Beauftragten für weitere 3 Jahre verlängert werden. Bei der Konsultation der Einrichtung überprüft der FELIX-Berater die vorgeschriebenen Kriterien und entscheidet dann, ob dem Antrag zugestimmt werden kann, oder nicht. Nachdem zu Beginn des Jahres alle Kindergärten, die einen Verlängerungsantrag stellen mussten, durch ein entsprechendes Anschreiben darauf hingewiesen wurden, gab es auch eine Reihe von Rückmeldungen.

sprechende Möglichkeiten zur gesanglichen Weiterbildung aufgezeigt, um eine erneute Chance in naher Zukunft zu ermöglichen.

## FELIX – aktuell

unserem Verband mit dem Qualitätszeichen des Deutschen Chorverbandes „FELIX – wir singen gern“ ausgezeichnet werden. Da diese nur 3 Jahre gültig ist, muss sie nach Ablauf neu beantragt werden und kann dann, nach entsprechender Überprüfung

Vom 1. bis 4. Dezember 2011 wird die SCV-FELIX-Beauftragte Stefanie Bungart-Wickert das erste Seminarwochenende zu Einführung des FELIX-Nachfolgeprojektes „DIE CARUSOS“ in Würzburg besuchen. Grundlage dieses Seminars sind die vom DCV-Präsidium und DCV-Musikrat verabschiedeten Konzepte „DIE CARUSOS – Beratung als Qualitätssicherung“. Zum Abschluss des Seminars wird es eine Prüfung geben, die Grundlage der Zertifizierung als DIE CARUSOS-Fachberater ist. Die daraus resultierenden Veränderungen werden dann bei einer Informationsveranstaltung im Januar 2012 an die jeweiligen Beauftragten der Kreisverbände weitergegeben und natürlich auch in der nächsten Ausgabe von CadS veröffentlicht.



FELIX-Verleihung im „Kleine-Leute-Haus“ Heusweiler

Im KCV Saarbrücken erhielten bzw. erhalten den FELIX:

03.09.2011 „Kita Am Schenkelberg, IT-Park Burbach“ (Verlängerung)

09.10.2011 „Kleine-Leute-Haus“ Heusweiler (Erst-Auszeichnung)

14.12.2011 „Kita St. Theresia, Schafbrücke“ (Verlängerung)

Da sich offensichtlich die personelle Situation, insbesondere in Bezug auf musikalisch geschulte Erzieherinnen, in der Kindertagesstätte im Theresenheim in Saarbrücken-Burbach verändert hat, konnte dem Antrag auf Verlängerung leider nicht zugestimmt werden. Den Kolleginnen wurden ent-

**Stefanie Bungart-Wickert**

Stimme schafft Vertrauen... sie setzt sich durch... sie weckt Emotionen!

Ein Erlebnis, dass Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

## Die Farben meiner Stimme

### Stimmbildungsseminar für Sänger/-innen

Kennen Sie die Möglichkeiten Ihrer Stimme? Wie sie wirken kann im sprachlichen und sängerischen Umfeld? Wie verändere ich Farbe, Klang und Wirkung dieses genialen Kommunikationsmittels?

Was können Sie dazu beitragen, dass sie optimal funktioniert?

Fragen über Fragen... die großen Spaß machen... gemeinsam geklärt zu werden!

Wichtigste Voraussetzung, bitte mitbringen: Freude am Singen, an der Musik und eine Portion Mut, sich auf Neues, Fremdes und sein Gegenüber einzulassen! Außerdem wäre es schön, wenn Sie eigene Literatur mitbringen, die wir dann gemeinsam „verbessern“ können. Den „Rest“ präsentiere ich Ihnen ... aus meiner langjährigen Erfahrung als Stimmbildnerin und Gesangspädagogin. Neugierig geworden? Würde mich freuen!

**Ihre Manuela Söhn**

**Dozentin:** *Manuela Söhn*, Sopranistin, Stimmbildnerin an Musikschulen und bei Chören in Bayern und Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland, Ensemblemitglied des Opernchors am Staatstheater Mainz.

**Ort:** Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung

**Termin:** 17. März 2012,

9.30-18.00 Uhr

**Teilnehmerbeitrag:** 30,00 €

**Anmeldeschluss:** 15. Februar 2012

Weitere Informationen und Anmeldungen zu allen SCV-Angeboten im Internet unter [www.saarlaendischerchorverband.de](http://www.saarlaendischerchorverband.de) und über die SCV-Geschäftsstelle.



## Was haben wir vom Saarländischen Chorverband?

Diese Frage wird immer wieder gestellt, sowohl von Vereinsvorständen, die dem SCV beitreten wollen, als auch von solchen, deren Verein bereits Mitglied im SCV ist. An dieser Stelle möchten wir noch einmal die Vorteile benennen, die eine SCV-Mitgliedschaft mit sich bringt.

Der SCV ist ein starker Verband als Dachorganisation von rund 400 Chören im Saarland mit über 10.000 Sänger/-innen. Er vereint alle Formen chorischen Singens, von der Klassik bis zur Moderne, vom Volkslied bis zum Jazz, vom Männerchor bis zum Konzertchor.

Der SCV

- bildet Chorleiterassistenten, Vizechorleiter und Chorleiter aus
- bietet vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten für Chorleiter und Chorsänger
- veranstaltet Chorwettbewerbe, Konzerte, künstlerische Begegnungen verschiedenster Art
- fördert das Singen in der Jugend im Landesjugendchor
- fördert das Singen mit Kindern (z.B. FELIX-Auszeichnung für Kindergärten)
- bietet aktuelle Chor-Informationen (u.a. durch Homepage und Verbandszeitschrift)

Der SCV macht sich stark für seine Mitglieder durch

- Beratung in musikalischen, organisatorischen und finanziellen Fragen
- finanzielle Förderung von Kompaktproben, chorischer Stimmbildung und Konzerten
- günstige GEMA-Pauschalverträge: bereits bei nur einem Konzert im Jahr kann sich die Mitgliedschaft im SCV bezahlt machen
- besondere Förderung von Kinder- und Jugendchören (z.B. mit Starthilfen)
- leistungsstarken Versicherungsschutz



anstellung übernommen hatte, ließ es sich nach seiner Begrüßungsansprache nicht nehmen, selbst zur Trommel zu greifen und sich damit vom Rhythmusfieber infizieren zu lassen – ebenso seine Gattin und auch der Vorsitzende des Kreis-Chorverbandes Saarbrücken Peter Kolb, der zum Gelingen der Veranstaltung organisatorisch wesentlich beigetragen hatte. Das erstaunte Resümee des Bürgermeisters: „Das ist ja toll! – Die Kinder nehmen das ja total ernst!!“

Tatsächlich war es Thomas Soukou von der Organisation „Trommelzauber“ hervorragend gelungen, alle Anwesenden in den Bann zu ziehen und zum Mitsingen, Mittanzen und natürlich Mittrommeln zu motivieren. Ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art, der afrikanischen Kultur und Lebensfreude so hautnah zu begegnen und durch didaktisches Geschick so schnell selbst ein Teil davon zu werden. Nur schade, dass (außer mir) nur eine Kinderchorleiterin des Verbandes, Karin Noe, Interesse zeigte und mit einigen Chorkindern anwesend war.

Einstimmige Meinung am Ende:  
Wer nicht dabei war, hat was verpasst!

**Stefanie Bungart-Wickert**



## Zauberhaftes Trommeln im Dudweiler Bürgerhaus

Im Rahmen der Kinder- und Jugendförderung hatte der SCV am 17. September 2011 Kinder und Jugendliche ins Bürgerhaus Dudweiler eingeladen, sich einzulassen auf das einzigartige Gemeinschaftsgefühl beim Trommeln miteinander und damit einen spielerischen Zugang zur eigenen Kreativität zu erleben. Etwa 40 junge Menschen waren dieser Einladung gefolgt, die meisten in Begleitung ihrer Eltern, die davon profitieren konnten, dass wesentlich mehr Trommeln zur Verfügung standen und somit ihrer Begeisterung im praktischen Mitagieren Ausdruck verleihen konnten.

Auch Bezirksbürgermeister Walter Rodermann, der freundlicherweise die Schirmherrschaft für die Ver-

## Verbandsveranstaltungen

### 27.-28. Dezember 2011

Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung  
**Chor Total**  
 Mit Uli Linn, Cornelia Krempel und Thomas Martin

### 22. Januar 2011, 17.00 Uhr

Eppelborn, Big Eppel  
**Neujahrskonzert des SCV**  
 Mitwirkende:  
 Vokalkreis Wiesbach  
 Großwaldchor  
 Cantila Überherrn  
 ill coretto  
 Chor der Universität Landau  
 Cello-Quartett des Saarländischen Staatstheaters  
 Eintritt: 10,- € / erm. 6,- €

### 17. März 2012

Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung  
**Die Farben meiner Stimme**  
 Stimmbildungsseminar für Chorsänger/-innen mit Manuela Söhn  
 Teilnehmerbeitrag: 30,00 €  
 Anmeldeschluss: 15. Februar 2012

### 28. April 2012

Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung  
**Chorleiterausbildung: Stimmbildung**  
 Seminar für Chorleiter sowohl von Erwachsenen- als auch von Kinder- und Jugendchören mit Stefanie Fels-Lauer  
 Teilnehmerbeitrag: 65,00 € / erm. 50,00 €  
 Anmeldeschluss: 26. März 2012

### 12.-13. Mai 2011

Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung  
**Chorleiterausbildung: Kinderchorleitung**  
 Singen mit Kindern – Stimmbildung und praktische Musiziermodelle  
 Seminar mit Prof. Andreas Mohr und Prof. Thomas Holland-Moritz  
 Teilnehmerbeitrag: 135,00 € / erm. 110,00 €  
 Anmeldeschluss: 13. April 2012

### 26. Mai 2012

Saarbrücken, Congresshalle  
**„Stabat mater“ von Karl Jenkins für Chor, Alt-Solo und großes Orchester anlässlich 150 Jahre Saarländischer Chorverband**  
 mit dem SCV-Projektchor und dem Sinfonieorchester des Landkreises Kaiserslautern (Ltg. Alexander Mayer)  
 Gesamtleitung: Walter Niederländer

### 02.-03. Juni 2012

**23.-24. Juni 2012**  
**21.-28. Juli 2012**  
**25.-26. August 2012**  
**29.-30. September 2012**  
 Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung  
**Chorleitungsseminar des SCV**  
 mit Alexander Mayer, Elmar Neufing, Walter Niederländer, Manuela Söhn, Ingo Fromm  
 Teilnehmerbeitrag: 363,00 € / erm. 275,00 €  
 Anmeldeschluss: 01. Mai 2012

### 21.-28. Juli 2012

Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung  
**Chorleiterwoche 2012**  
 mit Alexander Mayer, Elmar Neufing, Walter Niederländer, Manuela Söhn, Ingo Fromm  
 Teilnehmerbeitrag: 352,00 € / erm. 242,00 €  
 Anmeldeschluss: 07. Juli 2012

### 25. August 2012

Saarbrücken, Innenstadt  
**SING CITY**  
 Großes Chorfest zum 150-jährigen Bestehen des Saarländischen Chorverbandes

Anmeldungen und weitere Informationen über die SCV-Geschäftsstelle und im Internet unter [www.saarlaendischer-chorverband.de](http://www.saarlaendischer-chorverband.de)

## Kinder- und Jugendchor-Wettbewerb 2012

2012 findet der nächste „Offene Kinder- und Jugendchor-Wettbewerb“ statt. Veranstalter ist der Club SR-Freunde in Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Rundfunk, dem Saarländischen Chorverband und dem Pueri Cantores Verband im Bistum Trier.

Eingeladen sind alle Kinder- und Jugendchöre des SR-Sendegebietes. Der Wettbewerb wird am Wochenende vor den Osterferien, dem **24. und 25. März 2012 in der Aula des Gymnasiums am Krebsberg in Neunkirchen** durchgeführt. Alle teil-

nehmenden Chöre erhalten einen Zuschuss zu ihrer Chorarbeit in Höhe von 100 €. Die drei Erstplatzierten werden mit Geldpreisen zu 400/300/200 € ausgezeichnet.

Detaillierte Infos sind der Ausschreibung zu entnehmen, die man unter [www.clubsrfreunde.de](http://www.clubsrfreunde.de) downloaden kann.

**Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2012**

Ihre Anmeldung, ebenso organisatorische Fragen, richten Sie bitte an:

**Club SR-Freunde Geschäftsstelle c/o Werbefunk Saar Funkhaus Halberg 66121 Saarbrücken**

Tel.: (0681) 602 1950

(mittwochs 9-12 Uhr)

Fax: (0681) 602 1951

Die Anmeldung kann auch online erfolgen via E-Mail an: [chor2012@clubsrfreunde.de](mailto:chor2012@clubsrfreunde.de)

Mit zwei Konzerten im Konzerthaus Dortmund ging am 25. September die chor.com erfolgreich zu Ende. Der erste Branchentreff der Chorszene in Deutschland, veranstaltet vom Deutschen Chorverband und der Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH, vereinte über vier Tage einen Fachkongress, eine Chormesse sowie Konzerte in der ganzen Stadt. „Die vielen positiven Rückmeldungen von Fachteilnehmern und Dozenten zeigen, dass es höchste Zeit für eine solche Veranstaltung war, auf der sich die Akteure der Szene austauschen konnten“, resümierte DCV-Präsident Henning Scherf hochzufrieden nach der chor.com-Premiere.



Mitsingkonzert mit Simon Halsey und dem Rundfunkchor Berlin (Foto: Alexander Zuckrow)

Rund 1.000 Fachteilnehmer aus ganz Europa – Chorleiter, Sänger und Musikpädagogen – konnten sich an den vier Tagen im Kongresszentrum Westfalenhallen bei 120 Workshops weiterbilden, mehr als 50 Aussteller auf der Messe ihre Produkte, Ideen und Projekte präsentieren. Zukünftig wird es alle zwei Jahre eine chor.com geben, das nächste Mal im September 2013, wieder in Dortmund.

Zu den mehr als 50 Konzerten in zwölf Spielstätten kamen über 5.000 Besucher, die Open-Air-Veranstaltungen und Festivals besuchten ebenfalls ca. 5.000 Zuhörer. Rund 600 Sänger beteiligten sich am großen Mitsingkonzert am 24. September im Konzerthaus Dortmund. Den ganzen Tag probten die Beteiligten mit den Artists in Residence der chor.com, Dirigent Simon Halsey und dem Rundfunkchor Berlin. Noch am selben Abend wurde „Ein deutsches Requiem“

von Johannes Brahms im Konzerthaus Dortmund aufgeführt.

## Erste chor.com in Dortmund als Erfolg gefeiert

„Ich bin stolz, ein Teil der chor.com gewesen zu sein“, sagte Grammy-Preisträger Halsey, der mit Workshops, einem Morning Sing und einer Buchvorstellung auf der Messe zu erleben war. „In Großbritannien kommen zu derartigen Fachkongressen 300 bis 400 Teilnehmer, hier waren es in der ersten Auflage gleich 1.000. Das ist fantastisch und zeigt, dass sich die Chorszene im Aufbruch befindet und mit der chor.com ein Forum für Austausch und Inspiration gefunden hat.“

Quelle: Pressemitteilung des DCV, 26.09.2011

### Im Brennpunkt



Farben und Klänge. Begegnungen mit Kunstwerken des 20. Jahrhunderts. Musik und Malerei im Vergleich von Dr. Gerhard Pauly, Bundesehrenchormeister SSB Ein Sachbuch, das neue Wege aufweist, um Kunst intensiver und subtiler zu erleben. Vergleichende Stilstudien ermöglichen einen exzellenten Kunstgenuss. ISBN 978-3-938381-09-0, Preis: € 24,80

## FRANKFURT IST GANZ CHOR! – Jetzt anmelden!

Stetig füllen sich die Teilnehmerlisten für das Deutsche Chorfest 2012 in Frankfurt am Main – erwartet werden rund 20.000 Sängerinnen und Sänger! Vom 7. bis zum 10. Juni 2012 haben Sie vielfältige Möglichkeiten dabei zu sein, wenn die ganze Stadt zu einer einzigen großen Bühne wird. Während sich für den Internationalen Chorwettbewerb und Auftritte auf einer der vielen Chorfestbühnen nur komplette Ensembles anmelden können, ist das Mitsingkonzert am 8. Juni

in der Alten Oper auch für Einzelpersonen offen. Darüber hinaus können Sie sich am großen Abschlusskonzert am 9. Juni in der Frankfurter Festhalle beteiligen, einen Gottesdienst mitgestalten oder in sozialen Einrichtungen singen.

Mehr Infos zu den Anmeldeformalitäten: [www.chorfest.de/service/](http://www.chorfest.de/service/)  
Quelle: DCV-Newsletter Nov. 2011

## Literaturempfehlung

### St. Mauritius-Messe in d-moll von Walter Niederländer

Bei diesem Werk handelt es sich um eine Messe in deutscher Sprache, für

Gemischten Chor und Orgel, wahlweise auch für Chor, Orgel, Kontrabass und Schlagzeug, mit den ökumenischen Texten: 1. Herr erbarme dich unser, 2. Ehre sei Gott in der Höhe, 3. Wir glauben an Gott Vater, 4. Heilig, heilig, 5. Lamm Gottes, einsetzbar sowohl im protestantischen als auch im katholischen Gottesdienst.

Die Tonsprache ist traditionell, aber doch mit vielen interessanten Harmonien, angepasst an den jeweiligen Text und mit starken Rhythmen durchsetzt, die mit einer dazu passenden Schlagzeugstimme noch verstärkt werden können. Jeder Teil der Messe hat seinen eigenen Charakter, vom herben d-moll des „Herr erbarme dich unser“, dem tröstlichen „Christ erbarme dich unser“ in Dur, dem festlichen „Ehre sei Gott“ in D-Dur, dem fast volksliedhaften „Wir glauben an

Gott“ bis zu dem prägnant rhythmischen und martialischen „Heilig, heilig“ und dem wiederum flehend bittenden „Lamm Gottes“. Das Werk hat mittleren Schwierigkeitsgrad und ist von Laienchören gut zu bewältigen, da die Melodien leicht ins Ohr gehen. Die Messe aus dem Jahr 2010 wurde bisher dreimal mit großem Erfolg aufgeführt.

Die Messe mit der Bestellnummer CVP-G270 ist erschienen bei: Common Voices Publishing CVP-Chorverlag Oberwüzbacher Str. 10 66399 Mandelbachtal Tel. 06803/526023 [www.cvp-chorverlag.de](http://www.cvp-chorverlag.de) E-Mail: [info@cvp-chorverlag.de](mailto:info@cvp-chorverlag.de)

Friedel Hary  
(CVP-Chorverlag)

*Heilig, heilig*

Walter Niederländer

Musiknoten für Orgel und Stimmen (Soprano/Alto) mit dem Text: Heilig, heilig, Herr, Gott, Herr, Gott.

*Ehre sei Gott in der Höhe*

Walter Niederländer

Musiknoten für Sopran/Alt und Orgel mit dem Text: Eh-re sei Gott in der Hö-he, Herr, Gott, Herr, Gott, Friede, Friede den Menschen sei mit Gott.



Möchten Sie mit Ihrem Chor etwas Außergewöhnliches unternehmen – einen Auftritt etwa an antiken Stätten, in einer ganz anderen Umgebung?

#### INFO-REISE FÜR CHORLEITER/INNEN MUSIKALISCHE BEGEGNUNGEN IN ISRAEL ZWISCHEN ORIENT UND OKZIDENT

03.02.2012 – 08.02.2012

Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie Orte und Möglichkeiten des Austausches. Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail.



Schloßstraße 4 · 66117 Saarbrücken  
Tel. 0681 95278995  
Fax 0681 95278994  
eMail: [yoram@reisen-ehrlich.de](mailto:yoram@reisen-ehrlich.de)  
Web: [www.reisen-ehrlich.de](http://www.reisen-ehrlich.de)

**Musik verbindet Völker** – Dies ist das Motto von Ehrlich Reisen & Event GmbH, einem Reiseveranstalter in Saarbrücken, der u.a. Chorreisen nach Israel organisiert. Eine Info-Reise für Chorleiter/-innen findet vom 03.02. bis 08.02.2012 statt – die Gelegenheit, sich mit einem derartigen Projekt anzufreunden und das Land kennenzulernen.

Unter dem Motto „Wir singen – im Chor“ lud der Kreis-Chorverband Homburg am 10. und 11. September Chöre des Kreises zu Konzerten in Homburg und Kirkel-Neuhäusel ein. Ziel sei es, so Kreis-Vorsitzender Frank Vendulet, den Mitgliedschören des KCV Homburg eine Plattform zu bieten, sich öffentlich zu präsentieren sowie für das gemeinsame Singen im Chor zu werben. Insgesamt 13 Chöre stellten sich bei den Sängertreffen vor, deren musikalische Gesamtleitung in den Händen von Kreis-Chorleiter Wolfgang Schmitt lag. Chormusikdirektor Paul O. Krick übernahm in beiden Konzerten die Klavierbegleitung.

Am Konzert im Christian von Mannlich Gymnasium in Homburg beteiligten sich Sing'n'Swing (Leitung Matthias Rajczyk), der MGV Kirkel (Ltg. Kurt Kihm), der gemischte Chor des GV Einöd-Ingweiler (Ltg. Ines König), der Frauenchor des MGV Kirrberg (Ltg. Dorothee Kattler-Bost), die Chorgemeinschaft Männerchöre Harmonie Homburg und der Kulturgemeinde Jägersburg (Ltg. Bernhard Neuheisel) sowie der Felder'sche MGV

Nach „My Fair Lady“ (2008) und „West Side Story“ (2010) verbuchte der Bexbacher Schubert-Chor in diesem Jahr einen weiteren Bühnenerfolg mit der so bekannten wie beliebten Benatzky-Operette „Im weißen Rössl“ in der von Chormusikdirektor Paul O. Krick bearbeiteten und geleiteten Neufassung.

So schrieb Rosi Kappler in den Bexbacher Höcherbergnachrichten: „Mehr ging nicht. Über 500 Besucher füllten den großen Festsaal der Freien Waldorfschule in Bexbach. Die meisten davon Operettenliebhaber, andere, weil sie sich das kulturelle und gesellschaftliche Bexbacher Großereignis des Jahres 2011 nicht entgehen lassen mochten.“ Und zur musikalischen Leistung z.B. der Hauptdarsteller: „Der Sopranistin Barbara Buhr als Wirtin Josepha und dem Tenor Peter Becker als Zahlkellner Leopold schienen die Hauptrollen auf den Leib geschneidert zu sein, das bissige Hickhack zu Beginn, aber auch die Annäherung zum großen Happy End hin. Gefühlvolle Lieder wie ‚Zuschaun kann i net‘, ‚Die ganze Welt ist himmelblau‘ oder gar ‚Mein Liebeslied muss ein Walzer sein‘ zum Background von Chor und Klavier markierten die Stadien dieser Liebe.“

Bexbach (Ltg. Raimund Schweitzer). Die Chöre offerierten den Zuhörern ein spannendes und abwechslungsreiches Musikprogramm mit Liedern in verschiedenen Sprachen, breitgefächert von Volksliedern über Seemannslieder bis hin zum Schlager reichend.

Beim Konzert in der Friedenskirche in Kirkel-Neuhäusel stand geistliche Musik im Mittelpunkt, neben klassischen Stücken auch moderne Literatur und Gospels. Hausherr Pfarrer Florian Geith wies auf die große Ge-

meinsamkeit von Kirche und Chormusik hin: „Man kann mit Stimmen, Musik und Gesang viel ausdrücken. Es ist ein Zeichen von Lebendigkeit und Solidarität.“ Teilnehmende Chöre waren Voices Alive aus Niederbexbach (Ltg. Annegret Geibig, Klavier: Marco Welker), der gemischte Chor „Taktlos“ des MGV Beeden (Ltg. Wolfgang Schmitt), der gemischte Chor des MGV

Ähnlich begeistert äußerte sich Bernhard Reichhart in der Saarbrücker Zeitung: „Tritt ein und vergiss deine Sorgen, so versprach es das Einzugslied des Chores. Die vielen Besucher folgten nur zu gerne der Aufforderung der Rössl-Wirtin Josepha und ihrem in sie verliebten Zahlkellner Leopold und sangen die Haushymne ‚Im weißen Rössl am Wolfgangsee‘ begeistert mit. Wer hätte bei dieser rasanten Story und solchen Ohrwürmern wie ‚Im Salzkammergut da ka'mer gut lustig sein‘ oder ‚Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist‘ nicht seine

Sorgen vergessen? Dem Bexbacher Schubert-Chor, seinen Solisten und Darstellern gelang es im Nu, die Gäste in die heile Postkartenwelt am Wolfgangsee und in die ‚gute, alte Zeit um Kaiser Franz Joseph I‘ (Wolfgang Gebhard) anno 1900 zu entführen.“

Karlheinz Dettweil von der Saarpfälzischen Rundschau gefielen die besondern Eigenheiten in der Neufassung von Paul O. Krick. So „warben die ‚Schubertianer‘ als Knappen aus der



**KREIS-CHORVERBAND  
Homburg**

1. Vorsitzender: Frank Vendulet, Tel. 06826-7688  
E-Mail: frank.vendulet@web.de

Erbach (Ltg. Emanuel Drobczyk), die Chorgemeinschaft Schmidt'scher Gesangverein / Kulturgemeinde Jägersburg / Gesangverein Bruchhof-Sand-

## „Wir singen – im Chor“ Kreiskonzerte in Homburg und Kirkel

dorf (Ltg. Erika Schäfer) und der Homburger Frauenchor (Ltg. Kurt Kihm, Solistin: Ulrike Schäfer).

In beiden Konzerten wurde den Besuchern anspruchsvolle Chorliteratur beeindruckend dargeboten – eine gelungene Werbung für den Chorgesang!

**Frank Vendulet**

ehemaligen saarpfälzischen Bergarbeitergemeinde ‚Mittelbexbach‘ auf dem großen Seefest in St. Wolfgang für ihre Heimat mit Knappenliedern wie ‚Hinab, ihr Brüder, in den Schacht‘ oder ‚Glück auf.‘“ In die falsche Operette hatte sich auch Carl Zellers ‚Vogelhändler Adam‘ verirrt. Zum Glück, denn seine Rosenlieder ‚Dunkelrote Rosen‘ und natürlich ‚Schenkt man sich Rosen in Tirol‘ im Duett mit Josepha hatten dem Berichterstatter zufolge ‚Gänsehaut erzeugt‘ wie auch ‚zum Schluss die hoch romantische ‚Zueignung‘ von Richard Strauss, mit

## Bexbacher Schubert-Chor Zu Gast im „Weißen Rössl“ – und in Tirol

der sich alle Mitwirkenden für den stehenden Applaus bedankten“.

### In Tirol gibt es jetzt ein Bexbacher Feld

Bleibende Eindrücke hat der Chor auch auf seiner erfolgreichen Konzertreise durch Südtirol hinterlassen. So trägt zu seinen Ehren ein Getreideacker bei Tschengls im Vinschgau zukünftig den Namen ‚Bexbacher Feld‘. Initiator dazu war der bekannte Buchautor und Kulturführer Karl Perfler,

der den „Schubertianern“ die Geschichte(n) und Schönheiten seiner Heimat näher brachte. Begeistert vom Auftritt der Bexbacher Sänger in der romanischen Veitskirche auf dem Tartscher Bichel lud er sie spontan auf seine Tschenglsburg ein. Mit einer musikalischen Andacht in der nahen St. Ottilienkirche, bei der der Chor das gregorianische „Salve Regina“ sowie A-cappella-Motetten u. a. von Antonio Lotti, Jacopo Arcadelt und Hermann Ophoven anstimmte, beging man die Taufe des „Bexbacher Feldes“.

Größere Konzerte fanden in der größten Marktgemeinde des Vinschgaus statt, in der Kirche Maria Himmelfahrt und im großen Konzertsaal von Schlanders. Die rhythmische Messe „Singt dem Herrn ein neues Lied“ von Paul O. Krick und mit Horst Kraus als Solist, aber auch die klangprächtigen A-cappella-Motetten zu Ehren der Kirchenpatronin wurden mit großem Applaus bedacht. Im Kulturhaus leitete der Chorleiter seine Sänger und den Tenorsolisten Stephan Krick vom großen Steinway-Flügel aus

in Werken u.a. von Franz Schubert, Giuseppe Verdi, Johann Strauss, Carl Bohm und Leonard Bernstein. „Inmitten dieser Sonnen atmenden Erde“, so intonierten sie zuletzt eines der frühen Lieder von Richard Strauss und meinten damit auch die unvergesslichen, sonnigen Tage im Paradiesgarten Südtirol.

**Max Peter Betz**

## 115 Jahre MGV „Liederkranz“ Frankenholz



Wurden beim MGV „Liederkranz“ geehrt: Isolde Fernes-Blatt, Elisabeth Mehler, Käthe Kessler, Elfriede Hutterer, Herbert Lamber, Kurt Martin und Thomas Leis

Als ältester Verein des Ortes kann der MGV „Liederkranz“ Frankenholz in diesem Jahr auf sein 115-jähriges Bestehen zurückblicken. Gefeierte wurde dies mit einem Liederabend, zu dem sich der MGV Gastchöre aus dem Bereich der Stadt Bexbach ins Bürgerzentrum eingeladen hatte. Ihnen dankte die 1. Vorsitzende Helene Guth in ihrer Begrüßung herzlich. Besonderer Dank galt dabei dem Bexbacher Chörchen, das, wie schon beim Kirchenkonzert in Höchen, auch diesmal den Frankenholzer Chor verstärkte, ebenso Chorleiterin Isolde Fernes-Blatt, auch Leiterin des Bexbacher Chörchens, der die Gesamtleitung und Moderation des Festabends oblag.

Den Auftakt bildeten Chorsätze mit christlich-religiösem Inhalt. Dem Choral von J.S. Bach „Jesus bleibet meine Freude“ und dem „Ave verum“ von W.A. Mozart, dargeboten durch die Chorgemeinschaft „Gemischter Chor MGV Liederkranz und Bexbacher

Chörchen“, folgte, passend zum Vereinsjubiläum, das Danklied „Singet froh, wir haben Grund zum Danken, Großes hat der Herr an uns getan“ im Satz von Klaus Heizmann. „Weltlich“ wurde es mit „Das klinget so herrlich“ (W.A. Mozart) und „Die launige Forelle – Thema mit Variationen“ (Franz Schöggel). Mit viel Beifall wurden die gelungenen Darbietungen bedacht. Der eigentliche „Jubelchor“ des Vereins, der Männerchor des MGV „Liederkranz“, konnte leider keinen eigenen Beitrag leisten, da Sänger fehlten. Die „verbliebenen Chormänner“ standen dafür in den Reihen des Gemischten Chores mit auf der Bühne.

Schirmherr Bürgermeister Thomas Leis, der an diesem Abend selbst als langjähriger aktiver Sänger im MGV geehrt wurde, sprach dem Verein, der Vorstandschaft und allen Mitgliedern im Namen der Stadt wie auch persönlich herzliche Glückwünsche aus. Er dankte für das besondere Engagement des Vereins als Kulturträger in der Dorfgemeinschaft, das 1896 in der ehemaligen Bergmannsgemeinde durch Bergleute seinen Anfang nahm. Im Namen des Ortsrates gratulierte Ortsvorsteher Rudi Müller, ebenfalls aktiver Sänger des Vereins und selbst einige Jahre Vorsitzender. Namens der Vereinsgemeinschaft, deren Mitglied der MGV „Liederkranz“ seit nunmehr 40 Jahren ist, dankte Vorsitzender Thomas Schilli für die Aktivitäten des ältesten Dorfvereins. Glückwünsche des Stadtkulturverbandes Bexbach überbrachte Christel Schmitt, die ebenfalls den Jubilar als Kulturträger würdigte.

Der Vorsitzende des Kreis-Chorverbandes Homburg, Frank Vendulet, der Grüße und Dank des Saarländischen wie des Deutschen Chorverbandes

überbrachte, nahm gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Elke Schneider und der Vorsitzenden Helene Guth die Ehrung langjähriger Sängerinnen und Sänger vor (s. Rubrik Ehrungen). Eine besondere Ehrung wurde Isolde Fernes-Blatt zuteil, einerseits vom DSB für 25-jährige Dirigententätigkeit, andererseits vom MGV „Liederkranz“ selbst in Würdigung ihrer besonderen Verdienste im Verein. Seit 20 Jahren leitet sie den Gemischten Chor und seit 11 Jahren den Männerchor, jeweils als Nachfolgerin ihres Vaters, des Ehrenchorleiters Roman Fernes.

Dem offiziellen Festakt schloss sich ein Freundschaftssingen an. Der Kath. Kirchenchor Frankenholz sang in Chorgemeinschaft mit dem Gemischten Chor des MGV. Der MGV Höchen 1885, der sich als noch mitgliederstarker Männerchor vorstellte, stand vor 115 Jahren dem Frankenholzer „Liederkranz“ bei der Geburt Pate. So gratulierte „de Patt“ herzlich seinem „Patenkind“. Weitere Gratulanten waren mit festlichen und geselligen Liedern der Männergesangsvereine 1876 Niederbexbach, das Bexbacher Chörchen, der Felder'sche MGV 1892 Bexbach, der GV „Liedertafel“ 1885 Oberbexbach, der Evang. Kirchenchor Höchen sowie die Chorgemeinschaft MGV Lyra und Männerchor 1878 Oberbexbach. So belegte die gut besuchte Veranstaltung auch die Verbundenheit der Chöre aus dem Stadtgebiet Bexbach. Der allgemeine Wunsch zum Abschluss: Möge das Jubelfest neue Impulse für den Chorgesang in Frankenholz bringen!

**Manfred Barth**

Frank Vendulet bleibt weiterhin Vorsitzender des 28 Vereine zählenden Kreis-Chorverbands Homburg. Bei der Hauptversammlung am 5. November in Beeden wurde er einstimmig in seinem Amt bestätigt. Nahezu keine Änderungen gab es bei der Neuwahl der übrigen Vorstandsmitglieder. Stellvertretende Vorsitzende bleibt Elke Schneider, Schatzmeisterin Christel Schmidt. Als Geschäftsführer wurde Heinz Peter Schuler ebenso bestätigt wie Jugendreferentin Claudia M. Nirschl sowie Beisitzerin Gabriele Schuler. Zum neuen

Beisitzer wurde Steven Dohr gewählt. Bestätigt wurden auch Kreischorleiter Wolfgang Schmitt sowie seine neue Stellvertreterin Christina Weyers, die im Vorfeld von der Chorleiterversammlung gewählt worden waren. Für die musikalische Umrahmung im Gemeindesaal Beeden sorgte der Gemischte Chor Taktlos des Männergesangsvereins Beeden. SCV-Präsidentin Marianne Hurth lobte den Kreis-Chorverband als „sehr rühmig“. In den letzten beiden Jahren wurden sechs Konzerte – zwei Kinderchor-, ein Jugendchor-, ein Gospelchor- sowie ein

## Hauptversammlung des Kreis-Chorverbands Homburg

weltliches- und ein geistliches Konzert – veranstaltet. 2012 wird es neben einem Kinderchorkonzert noch weitere Aktivitäten geben. 2013 wird der Kreis-Chorverband sein 90-jähriges Jubiläum feiern.

**Frank Vendulet**

## 100 Jahre MGV „Liederkranz“ Harlingen

Mit einem Festakt in der aufwändig zur Festhalle hergerichteten Schulturnhalle in Bietzen und unter reger Beteiligung der Bevölkerung beging der Männergesangsverein „Liederkranz“ Harlingen am 10. September 2011 sein hundertjähriges Vereinsjubiläum. Vorsitzender Achim Sporleder eröffnete den Festakt mit dem Patenverein Weiler-Tünsdorf-Orscholz unter Leitung von Chordirektor Hermann-Josef Hiery. Die Vorträge alter und zeitgenössischer Chorliteratur waren ein stilvoller Auftakt dieser großartigen Feierstunde und zeugten von hohem gesanglichem Niveau. Eine Anzahl Ehrengäste waren der Einladung gefolgt, die der Vorsitzende in seiner Festansprache begrüßen durfte. Als Schirmherr hielt der Merziger Bürgermeister Manfred Horf in seiner Ansprache Rückschau in die Gründerzeit und lies die bewegte, dramatische und von Veränderungen geprägte Vereinsgeschichte Revue passieren. Der gesangliche Auftritt des von Johannes Kerwer geleiteten Jubiläumsschores mit dem Lied „Grüß euch Gott alle miteinander“ aus Zellers „Vogelhändler“ sowie der Arie „O Isis und Osiris“ aus Mozarts „Zauberflöte“ war ein beschwingter, stimmungsgewaltiger



*Dr. Susanne Reichrath bei der Übergabe der Zelter-Plakette an Achim Sporleder*

und gelungener Einstieg in das Festgeschehen. Höhepunkt des Abends war natürlich die Verleihung der Zelter-Plakette, mit Verleihungsurkunde von Bundespräsident Christian Wulff, überreicht durch die Staatskanzlei Saarbrücken, vertreten durch die Koordinatorin für kulturelle Angelegenheiten im Innenministerium, Dr. Susanne Reichrath. In ihrer Ansprache gratulierte sie dem Jubiläumsverein und würdigte dessen Leistung um die Pflege des Deutschen Volksliedes. Zu den Festrednern

## KREIS-CHORVERBAND Merzig-Wadern



1. Vorsitzender: Franz Meiers, Tel. 06872-993308  
E-Mail: framei44@t-online.de

gehörten auch die Landrätin des Landkreises Merzig-Wadern, Daniela Schlegel-Friedrich, ferner der Vorsitzende des Kreis-Chorverbandes Merzig-Wadern, Franz Meiers, der auch die Glückwünsche von SCV-Präsidentin Marianne Hurth überbrachte, die Ortsvorsteherin von Menningen, Rosi Gruhn, der Ortsvorsteher von Bietzen, Manfred Klein, und der stellvertretende Ortsvorsteher von Harlingen, Jürgen Horf.

Des Weiteren beteiligten sich am Festprogramm die Sängergemeinschaft Gerlfangen-Siersburg unter Leitung von Viktoria Jenal sowie der kath. Kirchenchor „Cäcilia“ Bietzen unter Leitung von Johannes Kerwer. Die Hundertjahrfeier des Männergesangsvereins „Liederkranz“ Harlingen war eine gelungene Veranstaltung, die als Meilenstein in die Vereinsgeschichte einget.

**Bruno Welsch**

## Neu im SCV: JAZZ-aber!

„Nichts für langweilige Ohren“ ist der 2003 gegründete Jazzchor aus Merzig. Unter dem Namen „JAZZ-aber!“ formierte sich um den humorbegabten Thomas Berger eine groovende Schar von 30 Sängern und Sängerinnen aus der Region. Der Name ist Programm: mit einer Mixtur von guter Laune, Rhythmus und Groove werden bekannte Songperlen stets mit eigener Note interpretiert – unüberhörbar anders!

Dieser unverfälschte JAZZ-aber-Sound wird von Chorleiter Berger in ein grooviges Fundament aus schwarz-weißen Tastenklängen gebettet. Zusammen mit der gezielt eingesetzten Körperperformance des Chors entsteht so ein akustisches und optisches Musikereignis.

Für mehr Spaß im Ohr: JAZZ-aber!

**German Garling**



Die SaarGauChorgemeinschaft (Weiler/Tünsdorf/Orscholz) hatte anlässlich des 1100-jährigen Bestehens von Orscholz zu einem Chor- und Solistenkonzert ins Atrium eingeladen. Eine große Zuhörergemeinde erlebte ein

„Heiterkeit“ Ensdorf mehrere europäische Volkslieder, die Chorgemeinschaft Freudenburg präsentierte moderne Rhythmen und die SaarGauChorgemeinschaft ließ aufhorchen mit Hits von Udo Jürgens. Aufgrund

Die Pianisten Andreas Hoffmann, Jürgen Diedrich und Gottfried Sembdner waren einfühlsame Begleiter der einzelnen chorischen Darbietungen. Geradezu sensationell die 12-jährige Julia Folz aus Lebach, zweite Preisträgerin beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, die zauberhaft leicht Werke von Haydn, Schumann und Ginastera auf dem Flügel in geradezu berückender Virtuosität erklingen ließ. Einhellig stellte man fest, dass sich hinter der fast unbedarft wirkenden Bescheidenheit des Auftretens eine frühreif entwickelte Künstlerpersönlichkeit verbirgt.

## Große Spannweite – fesselndes Erlebnis

### Jubiläumskonzert in Orscholz

geschickt zusammengestelltes, an stilistischer Abwechslung und inhaltlichen Kontrasten reiches Programm, das die Qualitäten aller Mitwirkenden ins helle Licht rückte: Erstaunliche Textverständlichkeit und ausgewogene Klanggebung trotz schwieriger akustischer Verhältnisse sowie dynamische Differenzierungen bei äußerst lebendiger Gestaltung waren Markenzeichen der einzelnen Chöre.

Der Ford-Werkchor sang Lieder von der Jagd und zusammen mit dem MGV

gestalterisch prägnanter Einstudierung durch die verantwortlichen Chorleiter – Chorgemeinschaft Freudenburg: Otmar Clemens, alle übrigen Chöre: Hermann-Josef Hiery – und eines konzentrierten wie aufmerksamen Singens ergaben sich Interpretationen von beachtenswerter atmosphärischer Dichte und starker Expressivität. Vor allem die Hits von Udo Jürgens wurden mit bezaubernder Transparenz, klaren dynamischen Abstufungen und schönen klanglichen Nuancierungen gesungen.

Mit herzlichem und lang anhaltendem Beifall bedankten sich die Zuhörer bei allen Mitwirkenden.

**Bernd Rolinger**

Im Dezember 1997 trafen sich 10 Musikfreunde aus Britten erstmals zu einer gemeinsamen Probe und gründeten den Chor. Schon kurz danach

unserem Stammlokal, die Kehlen gekühlt und Mägen gefüllt...

Einmal im Jahr üben wir intensiv ein ganzes Wochenende lang. Meist im Frühjahr fahren wir zum „langen Probenwochenende“ mit zwei Übernachtungen. Im Herbst schließlich verbringen wir, zusätzlich zu den wöchentlichen Proben, einen ganzen Tag zusammen, um unser Repertoire zu festigen. Neben dem Singen nehmen wir uns auch Zeit füreinander ... wir genießen beim gemeinsamen Wandern, Singen und Feiern geselliges Beisammensein. Auch Familienmitglieder unserer Aktiven sind oft dabei.

Chorleiter seit seinem 17. Lebensjahr, selbst leidenschaftlicher Chorsänger (z.B. Kammerchor der Universität des Saarlandes, Kammerchor Saarbrücken, Jensen-Singers).

## Neu im SCV: Chor „Chorios“

stießen neue Mitglieder aus der Umgebung dazu und es wurde ein Proberaum in der Grundschule in Britten gefunden. Nach einem halben Jahr hatte Chorios 14 feste Mitglieder und seinen ersten Auftritt.

Chorios ... unser buntgemischter Chor besteht seit nunmehr 14 Jahren. 25 aktive Sängerinnen und Sänger im Alter von 25 bis 63 Jahren pflegen ein breit gefächertes Programm aus Pop-songs, Jazz-, Filmmusik- und Musicalmelodien. Hin und wieder singen wir klassische Titel der alten Meister. Neue geistliche Musik ist ein weiterer Schwerpunkt unseres Repertoires.

Die Choriosen kommen aus den verschiedensten Orten (z.B. Britten, Brotdorf, Merzig, Dillingen, Wallerfangen...) der unteren Saar. Wir freuen uns über jede Sängerin und jeden Sänger, der ebensoviel Freude am Chorgesang hat wie wir und sich uns anschließen will. Wir treffen uns wöchentlich um 19.30 Uhr in der alten Grundschule Britten zur Probe. Gegen 21.30 Uhr endet der offizielle Teil, anschließend werden in Siggis Kneipe,

### Unser Chorleiter

**Peter Paquet**, Jahrgang 1959, Musiklehrer an der Gesamtschule Losheim,

### Unsere nächsten Auftritte

- 11.12.2011 Weihnachtskonzert mit dem MV Britten in der kath. Kirche in Britten
- 15.12.2011 Weihnachtskonzert im Pflegeheim in Beckingen
- 18.03.2012 Frühlingfest in Nunkirchen
- 24.03.2012 Konzert in Gresaubach
- 10.11.2012 Konzert im Cloef-Atrium in Mettlach

**Joachim Zapp**





## Und wer nicht liebt Wein, Weib, Gesang ...

Das dachte sich der Männerchor 1890 Steinbach und lud zu seinem schon traditionellen „Singen beim Wein“. Und viele Freunde der Musik und des Gesangs kamen in die der Jahreszeit und dem Thema des Abends gemäß festlich geschmückte Mehrzweckhalle. Um den guten Wein nicht allein trinken zu müssen, hatten sich die Steinbacher Sänger musikalische Gäste eingeladen: den Polizeichor des Saarlandes unter Claus Bär und die „Singphoniker“ aus Ottweiler unter der Leitung von Helmut Scheller.

Mit vier Liedern, die das Thema des Abends vorgaben, eröffnete der gastgebende Chor unter Hans-Werner Müller

das Programm, um im zweiten Teil mit einem Potpourri noch einmal Bacchus zu huldigen. Der Polizeichor und die „Singphoniker“ boten im weiteren Verlauf besten Chorgesang und zeigten ein breites Spektrum ihres Könnens. Die „Freunde und Helfer“ zeigten, dass sie nicht nur bei Recht und Ordnung, sondern auch im Bereich der Muse ihr Handwerk bestens verstehen. Bei den „Singphonikern“, die sich überwiegend aus Sängern anderer Chöre zusammensetzen, ist es Helmut Scheller gelungen, einen sehr homogenen Klangkörper zu formen. Glanzpunkte im Programm setzten die solistischen Beiträge von Kerstin Louis (Sopran),

## KREIS-CHORVERBAND Neunkirchen



1. Vorsitzender: Klaus-Werner Egler  
Tel. 06881-87266, E-Mail: [egler.k@web.de](mailto:egler.k@web.de)

Reiner Quinten (Tenor), Hans Neu (Bariton) und Michael Raber (Bass) mit Liedern und Beiträgen aus Oper und Operette.

Fazit des Abends: Gute Musik mit gutem Gesang, ein guter Wein und ein vollbesetztes Haus mit dankbarem Publikum. Der Männerchor 1890 Steinbach erfüllte wieder seinen grundsätzlichen kulturellen Auftrag.

Hans Diesel

## Chor UNISONO – neue Sparte im Sängerkor Bischofheim

Der Sängerkor Bischofheim ist um eine Chorsparte reicher. Neben dem Männerchor und dem Frauenchor Canzonetta '90 gibt es seit einiger Zeit auch einen gemischten geistlichen Chor mit dem Namen „UNISONO“.

Jeden Montag von 18-20 Uhr proben ca. 20 Sängerinnen und Sänger in der Festhalle Bischofheim vorwiegend geistliche Literatur aller Epochen sowie neue geistliche Lieder. Unter der Leitung von Karin Zimmerling wurden in der Vergangenheit vorwiegend Gottes-

dienste musikalisch mitgestaltet. Das soll auch in Zukunft der Schwerpunkt bleiben, z.B. bei Gemeinden, die keinen eigenen Kirchenchor haben. Aber auch weltliches Liedgut gehört zum Repertoire. Im nächsten Frühjahr wird der Chor gemeinsam mit den beiden anderen Sparten ein Konzert gestalten. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Kontakt:

Nadine Lang, Tel. 0681/9357055, oder Rolf Hippchen, Tel. 0681/893832.

## KREIS-CHORVERBAND Saarbrücken



1. Vorsitzender: Peter Kolb, Tel. 06897-72059  
E-Mail: [p.kolb2@gmx.de](mailto:p.kolb2@gmx.de)

## Kreis-Chorverband Saarbrücken wirbt für den Chorgesang

Bereits Anfang des Jahres schlug Kreischorleiter Raimund Schweitzer dem Kreisvorstand vor, eine Werbeveranstaltung für den Chorgesang im Kreis durchzuführen.

Das Motto für das 1. Volksliedersingen für Jedermann/-frau im Kreis war schnell gefunden: „Lust zum Singen“. Mit der Organisation wurde Georg Riehm beauftragt. Mit ansprechenden Plakaten und Flyern wurde im Vorfeld für die Veranstaltung geworben.

Am 4. September war es dann soweit. In der St. Barbara-Halle im Püttlinger Stadtteil Ritterstraße eröffnete die 1. Beigeordnete der Stadt, Kerstin Bremm, im Beisein des gesamten Kreisvorstandes die Veranstaltung. Raimund



Schweitzer, der zuvor Volksliedertexte an die 60 anwesenden interessierten Frauen und Männer verteilte, brachte mit viel Schwung und Witz die Anwesenden zum gemeinsamen Singen.

Um die Bewirtung im großen und kleinen Saal kümmerten sich die Sänger

des MGV Ritterstraße. Nach zwei Stunden gemeinsamen Singens war die einhellige Meinung der Besucher, dass diese Veranstaltung unbedingt wiederholt werden müsse.

Georg Riehm



Zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 gründete die Gesamtschule Riegelsberg die erste **Chorklasse** im Saarland. Unter Leitung ihres Musiklehrers und Dirigenten Bruno Rabung machten die 30 Sängerinnen und Sänger im Alter von 10 und 11 Jahren schon nach kurzer Zeit beim „Fest der leisen Töne“, dem alljährlich stattfindenden Konzert der Gesamtschule Riegelsberg, vor einem großen Publi-

### **Eltern-Lehrer-Schüler-Chor**

Nach den Herbstferien des Schuljahres 2007/2008 traf sich im Musiksaal der Gesamtschule Riegelsberg auf Initiative des Musiklehrers Bruno Rabung eine Gruppe aus ca. 20 Schülern, Eltern und Lehrern der Gesamtschule Riegelsberg zur Gründung eines schuleigenen Chores, der schulische Veranstaltungen umrahmt. Schnell war klar, dass man darüber hinaus

auch ein eigenes Konzert auf die Bühne bringen wollte. So gestaltete der Chor nach nicht einmal einem Jahr sein erstes eigenes Konzert in der Pfarrkirche St. Josef in Riegelsberg. Nach Elternzeit des Chorleiters, während der der Chor aber wacker weiterprobte und auftrat, gab man am 21. Juni 2011 ein vielbeachtetes Konzert im vollbesetzten Foyer des Riegelsberger Rathauses zusammen mit der Chorklasse der Gesamtschule Riegelsberg. Nach dem Wunsch der ca. 20 Sängerinnen und Sänger wird der Chor zukünftig als Jazzchor arbeiten.

Seit Oktober 2011 ist der Chor Mitglied im SCV. Auch ehemalige Schülerinnen und Schüler, ebenso Sängerinnen und Sänger, die nicht zur Schule gehören, singen in dem Ensemble mit. Die Proben finden dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Musiksaal der Gesamtschule statt. Neuzugänge sind herzlich willkommen.

Infos unter Tel.: 0681-852812.

**Bruno Rabung**

## Neu im SCV: Chorklasse und Eltern-Lehrer-Schüler-Chor der Gesamtschule Riegelsberg

kum auf sich aufmerksam. Ein weiterer Höhepunkt für die jungen Sängerinnen und Sänger war der Auftritt im Rahmen des 9. Saarländischen Chorfestivals 2011 in St. Ingbert. Eine gelungene Leistung brachte der Chor in seinem ersten Konzert am 21. Juni 2011 u.a. mit drei Chorwerken aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ im vollbesetzten Foyer des Riegelsberger Rathauses.

Seit Februar 2011 ist der Chor Mitglied im SCV. Hauptziele für das kommende Jahr sind neben der Erarbeitung eines neuen Konzertprogramms die Teilnahme am Kinder- und Jugendchorwettbewerb des Club SR-Freunde und die Teilnahme am SCV-Jubiläumsfest 2012.



CHORWURM – 18 singende Mitglieder, 11 Musiker, 1 Conferencier und 10 Techniker für Ton und Licht – hat sehr viel Freude an dem, was er tut. Der Chor rekrutiert sich aus 6 Sopranen, 4 Altstimmen, 4 Tenören und 4 Bässen. Die Band besteht aus 2 Keyboards, 2 Gitarren, 2 Trompeten, Saxophon, Posaune, Bass, Drum und Percussion. Die benötigten Chorsätze und Bandarrangements werden von Gründer Lothar Klockner transkribiert und geschrieben.

Um Musical-Ausschnitte zu inszenieren werden verschiedene Choreographen für Tanz und Schneider für die entsprechenden Kostüme engagiert, damit alles zumindest sehr gut semiprofessionell von der Bühne kommt. Das Repertoire an Musical-Ausschnitten erstreckt sich von der „Rocky Horror Picture Show“ über das konzertante „Die drei Musketiere“, „König der Löwen“, „We will rock you“, Tanz der Vampire u.v.a. Aus insgesamt 18 Musicals können Ausschnitte gewählt werden.

Rock und Pop ist zu hören mit einer Rhythmussektion, die mit gefühlvollen Soulgrooves, Balladen, swingendem Jazz bis hin zur groben Rockkelle die entsprechenden musikalischen Nuancen hervorhebt. Hier entfalten Solisten – jedes der 18 singenden Mitglieder ist hierzu in der Lage – und Backing Chor ihre Wirkung in detailgetreuen, maßgeschneiderten Arrangements von bekannten Klassikern und aktuellen Chartkrachern. Auch wenn 18 Handsendermikrofone für Rock und Pop oder 18 Headsets für Musical-Inszenierungen verwendet und vom choreigenen Toningenieur gemischt werden, so ist doch alles 100% live und „handgemacht“. Durch diese Übertragungstechnik ist Chorwurm auch in der Lage in größeren Hallen aufzutreten. Dazu kommen hinreißende Kostüme, ein von unserem Tondesigner gezauberter orchestraler Sound und eine von unseren Lichttechnikern geschaffene märchenhafte, stimmungsvolle Atmosphäre – das ist Chorwurm live!

Chorwurm veranstaltet jedes Jahr in einer anderen Kirche im Saarland ein Benefizkonzert. Neues geistliches Liedgut mit Bandbegleitung sind hier ebenso zu hören wie A-cappella-Klassiker, z.B. „Ave Maria“ von Bruckner, oder zeitgenössische Songs, die sich thematisch in diesen Rahmen einfügen. Hier findet Chorwurm zu seinen Wurzeln zurück. 1971 wurde



## CHORWURM

### The best of rock, pop und musicals

Saarländisches Top-Ensemble feiert 2011/2012 40-jähriges Bestehen

das Ensemble aus Mitgliedern der kath. Jugend Bildstock gegründet. Nach einigen Jahren nannte sich dieses zarte musikalische Pflänzchen Chorwurm. Heute füllt Chorwurm u.a. die Saarbrücker Congresshalle – und das nicht nur mit seinem besinnlich stimmungsvollen weihnachtlichen Konzert.

Mehr Infos unter:  
[www.chorwurm.de](http://www.chorwurm.de)

#### Termine:

22.12.2011, 20.00 Uhr,  
Congresshalle Saarbrücken  
„Ein weihnachtliches  
Konzert“

03.03.2012, 20.00 Uhr,  
04.03.2012, 19.00 Uhr,  
Congresshalle Saarbrücken  
„40 Jahre Chorwurm,  
Jubiläumskonzert mit neuer  
Show“

21.04.2012, 20.00 Uhr,  
Eisenbahnhalle Losheim

02.06.2012, 20.00 Uhr,  
Blietalhalle Oberthal

**Lothar Klockner**

## CHORREISEN

NACH IHREN SPEZIELLEN WÜNSCHEN!



Wir planen, gestalten und organisieren ganz individuell Ihre Reise.

Viele **schöne Ziele** in ganz Europa.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr Vertrauen schenken.

#### Testen Sie uns!

Fordern Sie, am besten noch heute, unseren kostenlosen Katalog an.



Chor-Concept-Tours GmbH • Lerchenstraße 13 • 66793 Schwarzenholz  
Tel.: (0 68 38) 98 30 40 • Fax: (0 68 38) 98 30 42  
E-Mail: [ccotours@aol.com](mailto:ccotours@aol.com) • [www.cco-tours.de](http://www.cco-tours.de)

## Kirchenkonzert der Extraklasse mit dem MGV Germania Rehlingen

Anlässlich seines 110-jährigen Bestehens gab der Männerchor Rehlingen gemeinsam mit dem MGV Düppenweiler als Projektchor am 16. Oktober ein Jubiläumskonzert in der Rehlinger Pfarrkirche. Das Programm offerierte mit Werken u.a. von Elgar, Carl, Groll

gewogene Klanggestaltung. Sehr beeindruckend war auch die Leistung

weiler, und Günter Heßlinger, Rehlingen, beweist, dass auch kleinere Vereine mit Mut und Fantasie Hervorragendes zu leisten in der Lage sind. Gerade dies wurde beim Vortrag des Schlusschores „Halleluja“ von Händel unter Beweis gestellt.



### KREIS-CHORVERBAND Saarlouis



1. Vorsitzender: Joachim Roden, Tel. 06831-87760  
E-Mail: rjrod@kabelmail.de

und Beethoven eine stilistische Vielfalt, deren Interpretation hohe Anforderungen an die Flexibilität künstlerischen Ausdrucksvermögens stellte.

Großes Lob gebührt dem Chor, dessen profilierte Singweise klare Linien schuf. Wohlgeformte Dynamik und stimmliche Qualität waren beeindruckend. Das Zusammenwirken aller Beteiligten überzeugte durch gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung im musikalischen Wechselspiel, durch feinfühliges und aus-

der Sopranistin, Frau Schönberger. Mit stimmlicher Substanz und hervorragender Technik gelang es ihr, künstlerische Ausdrucksenergie in sich zu konzentrieren und damit, ohne jedes falsche Pathos, den Tönen jene tiefgründige Beseeltheit zu verleihen, die erst das eigentliche Wesen dieser Musik ausmacht. Das Pfarrorchester aus Rohrbach befand sich in sehr guter Spiellaune. Ihm fehlte es nicht an Virtuosität, Homogenität und Glanz. Die gute Arbeit der Chorleiter Erhard Seger, Düppen-

Die Gesamtleitung des Konzertes, das sicherlich zu den künstlerischen Höhepunkten in der Gemeinde zu rechnen ist, hatte Günter Heßlinger. Durch das Programm führte Herbert Möser, der es verstand, mit seiner geistreichen Präsentation die Zuhörer auf den besonderen Charakter der einzelnen Werke einzustimmen.

**Werner Brossette**

Der Vorstand des Kreis-Chorverbandes Saarlouis möchte seinen Mitgliedsvereinen schon jetzt zwei wichtige Termine für das nächste Jahr mitteilen.

Am **10. März 2012** findet in Dillingen der Kreis-Chorverbandstag statt.

Am **03. Juni 2012** veranstaltet der Kreis-Chorverband in Hülzweiler ein Kreiskonzert. Dabei werden der Landesjugendchor Saar, der junge Chor Wallerfangen, der Frauenchor CANTILENA und der Jazzchor Jung & Sing ein sicherlich interessantes Programm darbieten.

Wir bitten unsere Mitgliedsvereine, sich diese Termine vorzumerken und dem Kreisverband mit ihrem Besuch die entsprechende Unterstützung zuzusichern.

**Günter Maurer  
(Geschäftsführer)**

Ein Konzerterlebnis mit besonderer Nachhaltigkeit begeisterte die Zuhörer in der vollbesetzten Hülzweiler Laurentiuskirche am Volkstrauertag, 13. November 2011. Innehalten und

auf den von Johannes Brahms gewollten Herzschlag-Rhythmus seines „Deutschen Requiems“ eingestellt wurde. Mystisch, wie aus einer anderen Welt, gelang der erste Einsatz

Diese Spannung – gepaart mit höchster Sensibilität – konnte durch das meisterliche Dirigat des künstlerischen Leiters Prof. Leo Kraemer während der gesamten Aufführung gehalten werden. „Die Musik ungehindert zum Sprechen zu bringen“, gelang nicht nur in den gewaltigen Bildern des 2., 3. und 6. Satzes, sondern vor allem in den vergeistigt entrückten Fernpassagen, die der Chor mit fühlbarer Leichtigkeit gekonnt umsetzte.

## Gesungene Tröstlichkeit

Philharmonischer Chor an der Saar konzertierte mit „Ein deutsches Requiem“

Nachdenken wurde bereits im Anfangssatz dem Publikum abverlangt, das mit dunklem Timbre der Streicher

des Chores und verdeutlichte den Grundgedanken des Werkes: „Selig sind, die da Leid tragen.“

Mit dem Sinfonieorchester des Landkreises Kaiserslautern spielte ein mehrfach preisgekröntes junges Orchester, das unter der Ägide von Alexander Mayer steht. Übertreffendes leisteten jedoch die über 100 Sängerinnen und Sänger des Philharmonischen Chores zusammen mit dem Chor der Saarländischen Bachgesellschaft und dem palatia Classic Vocal Ensemble. Äußerste Konzentration wurde abverlangt, um alle dynamischen Vorgaben fließend auszuschnöpfen, sie ohne Schwere umzusetzen, um damit die Tröstlichkeit der Musik erfahrbar zu machen und dem Leidtragenden neue Zuversicht und Hoffnung zu geben.



Dies ist zweifellos gelungen, auch dank der hervorragenden Solisten der Staatsoper München, Tobias Neumann (Bariton) und der schon oft in Hülzweiler konzertierenden Sopranistin Susanne Bernhard. Das Sopran-Solo „Ihr habt nun Traurigkeit“ hätte mit ihrer warmen Stimme tröstlicher nicht erklingen können. Wie aus an-

deren Sphären herabschwebend, rührte sie manch einen zu Tränen und sorgte für Gänsehaut.

Die Zuhörer dankten am Schluss den 180 Aktiven mit minutenlangen stehenden Ovationen. Beschenkt mit Tröstlichkeit und neuer Zuversicht, wird dieses Brahms-Requiem in den

Hörenden sicherlich noch einige Zeit nachklingen.

**Margret Knierim**

## 150 Jahre Kreis-Chorverband St. Ingbert

2012 wird der KCV St. Ingbert auf sein 150-jähriges Bestehen zurückblicken können. Aus diesem Anlass wird er zusammen mit seinen angeschlossenen Chören, befreundeten Kreisverbänden und interessierten Chören im Juni 2012 bei folgenden Veranstaltungen zusammen feiern:

- 17.06.2012:  
**Tag des Liedes** in der Innenstadt St. Ingberts mit allen Kreischören und weiteren saarländischen Chören
- 03.06. bis 30.06.2012:  
**Große Ausstellung und Präsentation der Kreisvereine** im Kuppelsaal des Rathauses St. Ingbert. Eröffnung der Ausstellung am 03.06. mit Gesang.

Anmeldungen zur Teilnahme am Tag des Liedes und weitere Infos zu den Jubiläumsfeierlichkeiten beim Kreisvorsitzenden Werner Zeitz unter Tel. 06803-1710.

## KREIS-CHORVERBAND St. Ingbert



1. Vorsitzender: Werner Zeitz, Tel. 06803-1710  
E-Mail: zeitz1@gmx.de

## www.beckerchor.de Becker-Chor mit neuer Homepage

Der Chor der Brauerei Becker e.V. hat seinen Internet-Auftritt komplett neu gestaltet. Unter der neuen Adresse [www.beckerchor.de](http://www.beckerchor.de) findet man viele Informationen über den Chor, die Aktivitäten, Aktuelles und Termine sowie viele Bilder zu Auftritten und Vereinsgeschehen.

Die CDs des Chors – und neu auch die komplette CD-Sammlung von 7 CDs mit 121 Titeln aus 2 Jahrzehnten – können Interessenten jetzt auch einfach und problemlos per Klick unter der Rubrik „Shop“ bestellen. Auch die bisher an die Mitglieder und Freunde in schriftlicher Form verteilte „Kurz-

Info“ lässt sich nun direkt von der Seite als pdf-Datei herunterladen.

Klicken Sie einfach mal rein und stöbern Sie auf der neuen website des Becker-Chors!

**Bernd Jarolimek**

## KREIS-CHORVERBAND St. Wendel

1. Vorsitzender: Ingbert Schummer, Tel. 06875-263  
E-Mail: ingbert.schummer@web.de



Die Chorleiterversammlung des Kreis-Chorverbands St. Wendel stimmte die Aktivitäten für das Jubiläumsjahr 2012 ab. Dazu hatte Kreischorleiter Thomas Martin ins Landhaus Mörsdorf in Neunkirchen/Nahe eingeladen.

In kleiner Runde ging er in seinen Referaten auf die Schwerpunkte zum

## Chorleiterversammlung 2011

60-jährigen Bestehen des KCV ein und stellte die Veranstaltungen vor, mit dem der Verband dieses Jubiläum feiern will. Eine rege Debatte, mit vielen Anregungen und konkreten Vorschlägen zur Gestaltung des Festjahres, lieferte brauchbare Ergebnisse. Diese sollen nun mit den Chören des Kreises umgesetzt werden.

Es ist schon eine lange und gute Tradition, dass bei den Veranstaltungen des KCV die Chöre fest mit eingebunden sind. So achtet der Vorstand stets darauf, dass möglichst alle, bzw. viele Chöre des Kreises in den Genuss kommen, an einer der Veranstal-

tungen des Kreises teilnehmen zu können. So soll es auch 2012 sein.

Die Chöre des KCV St. Wendel wurden bereits über die Termine informiert. Sie haben bis Anfang Dezember die Möglichkeit, sich für die Teilnahme bei einem der Konzerte zu bewerben. Die Auswahl wird auf Vorstandsebene erfolgen. Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich Thomas Martin für die konstruktiven Beiträge und den harmonischen Verlauf.

**Willi Klesen**

## Tag der jungen Stimmen – Erfolgsstory fortgesetzt

Ein Erfolgsmodell in der Jugendarbeit des Kreis-Chorverbands St. Wendel ging in die nächste Runde. Bereits zum 7. Mal wurde der „Tag der jungen Stimmen“, die Chorwerkstatt für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Dabei lautete das Motto: Einen ganzen Tag lang singen... singen... singen. Hier spielte es keine Rolle, ob die jungen Sängerinnen und Sänger einem Chor angehörten oder nur aus Spaß an der Freude an der Veranstaltung teilnahmen, um zu sehen, ob ihnen das Singen in der Gruppe gefällt. Der KCV St. Wendel wies in seiner Einladung an die Kids ausdrücklich darauf hin, dass Religion und Migrationshintergründe keine Rolle spielen, denn alle, die teilnehmen wollten, waren herzlich willkommen. Ort der Veranstaltung am 1. Oktober war die Erweiterte Realschule Schaumberg in Theley.

Viel abverlangt wurde von den jungen Teilnehmern, denn Engagement, Disziplin und Ausdauer wurden schon erwartet. Andererseits wurden viel Spaß beim Singen, mit netten Menschen, tolle Lieder und engagierte Chorleiterinnen und Chorleiter sowie Stimmbildnerinnen geboten. In kleinen Gruppen konnten neue Literatur kennengelernt und vermittelt wie auch die Stimmen professionell geschult werden.

Mit einem gemeinsamen Warm up begann der Workshop am Morgen, bevor es dann in die Gruppenarbeit ging. In der Mittagspause gab es ein

gemeinsames Mittagessen und am Nachmittag wurde dann bei einer Kaffeepause nochmals Energie aufgetankt, denn danach ging es in die spannende Endphase. Nun hieß es bei der Generalprobe das Erlernte nochmals in Erinnerung zu rufen, um beim großen Abschlusskonzert zu repräsentieren, was den ganzen Tag über einstudiert wurde. Zu diesem krönenden Höhepunkt des Tages waren die Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannten der jungen Sängerinnen und Sänger eingeladen. Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen war ebenso kostenfrei wie das Essen, die Getränke, Notenmaterial und die Honorare der Dozenten. Die Eltern waren lediglich für die An- und Heimfahrt der Kinder verantwortlich.

### Die Dozenten der Chorwerkstatt 2011:

**Thomas Martin** hatte die musikalische Leitung übernommen. Der Dekanatskantor und Kreischorleiter im KCV St. Wendel leitet die Kirchenchöre in Theley und Sotzweiler. Darüber hinaus arbeitet er sehr erfolgreich mit den Kinder- und Jugendchören in Theley.

**Harald Bleimehl** ist Musiklehrer am Albertus-Magnus-Gymnasium St. Ingbert und kommt aus St. Wendel.

**Adelheid Recktenwald** leitet den Kinderchor Urexweiler und hat mit diesem 2006 den 1. Preis beim Kinderchorwettbewerb des Club SR-Freunde gewonnen.

**Stefanie Wachter** hat für Lehramt studiert mit den Schwerpunkten Gesang und Klavier. Sie leitet den Kinder- und Jugendchor „Haste Töne“ Niederkirchen.

**Angela Lösch** hat Gesang und Klavier studiert. Als ausgebildete Terlusologin lehrt sie erfolgreich die chori-sche und solistische Stimmbildung.

**Claudia Nirschl** ist Kinder- und Jugendreferentin im KCV Homburg. Darüber hinaus leitet sie zwei Erwachsenen-chöre und den Kinder- und Jugendchor der Evangelischen Kirchengemeinde St. Wendel.

**Fazit:** Zum diesjährigen Workshop trafen sich fast 90 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren, die einen ganzen Tag miteinander sangen. Und dies friedlich, ruhig und immer fröhlich. Ein wunderbares Erlebnis auch für die Dozenten und Helfer der Chorwerkstatt. Da blieb es nicht aus, dass die Stimmung beim Schlusskonzert riesig war, so dass auch der Funke der Begeisterung auf die Zuhörer, Eltern, Großeltern, Freunde und sonstigen Gäste übersprang. Der KCV St. Wendel bedankte sich bei allen Teilnehmern und ein Termin für den Workshop im Jubiläumsjahr 2012 ist bereits auf den 6. Oktober festgelegt.

**Willi Klesen**



*Licht für die Seele, ein Farbenmeer für graue Tage, Leidenschaft in Noten, eine Hymne an das Leben – all dies und noch viel mehr bedeutet Musik für uns, den Jungen Chor „Vocalis“.*

Im Oktober 2009 trafen sich einige ehemalige Mitglieder des Chores „Con Spirito“ sowie der Katholischen Jugend, um gemeinsam eine Jugendmette vorzubereiten. Diese eher spontane Aktion, die allen Beteiligten sehr viel Freude bereitet hatte, ließ die Idee entstehen, wieder einen Chor ins Leben zu rufen.

Aus dieser Idee heraus, die zu Beginn von ungefähr zehn Mitgliedern mit Leben erfüllt wurde, ist nun im Laufe der Zeit ein Chor von 33 Mitgliedern entstanden, der sich unter Leitung von Marion Jenal mit großer Begeisterung und Motivation dem Chorgesang widmet. Zu Beginn fast ausschließlich Mitglieder aus dem Bohnental, haben sich mittlerweile viele auch aus umliegenden Orten

wie Marpingen, Sotzweiler, Wadern, Lebach oder Theley bei uns eingefunden.

den. Unser gemeinschaftlicher Probeort ist der Pfarrsaal in Scheuern, wo wir uns jeden Sonntag um 19.30 Uhr treffen.

Dass Musik keine Grenzen kennt, beweist auch unsere Altersspanne – von 10 bis 50 Jahren ist alles vertreten, und gerade dieser Umstand bereichert unsere Gemeinschaft stets auf besondere Weise. Unser Liedgut umfasst Spirituals, Gospels, Neues Geistliches Lied ebenso wie Modernes, wobei wir gerne Neues versuchen und offen für bisher Unbekanntes sind.

Da uns die Musik im Laufe der vergangenen zwei Jahre sehr miteinander verbunden hat, findet man

den Chor „Vocalis“ nicht nur bei Hochzeiten, Jugendmessen oder einem

selbst ins Leben gerufenen Benefizkonzert, sondern wir bereiten auch Pfarrcafés vor oder beteiligen uns am Weihnachtsmarkt in Scheuern.

So wollen wir auch in Zukunft mit unserer Musik Licht und Farbe in die Herzen der Menschen bringen, mit Leidenschaft unsere Hymne an das Leben singen und freuen uns, wenn wir all dies mit vielen Musikbegeisterten immer wieder teilen dürfen.

Wer mehr über uns erfahren möchte, findet alles Wissenswerte auf unserer Homepage: [www.vocalis-scheuern.de](http://www.vocalis-scheuern.de)

**Susanne Biesel**

## Neu im SCV:

### Junger Chor „Vocalis“ Scheuern

## Sieben Chöre beim Schaumbergsingen in Scheuern

Das Schaumbergsingen geht auf eine Initiative von Toni Schäfer, dem ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Tholey, zurück. Schon 1971 trafen sich auf seine Anregung hin die damaligen Männerchöre der Schaumberggemeinde zu einem Freundschaftssingen. Die Idee wurde von den Bürgermeistern Dieter Frisch und Herrmann-Josef Schmidt weitergeführt.

Bei der nunmehr 41. Auflage des Schaumbergsingens gaben sich sieben Chöre ein Stelldichein. Den beson-

deren Rahmen bildete dabei die Pfarrkirche St. Katharina in Scheuern. Neben dem neu formierten Chor Vocalis (gemischter Chor), der schon zum zweiten Mal teilnahm, beteiligte sich diesmal auch der Kammerchor Schaumberg zum ersten Mal und stellte gleich eine Bereicherung dar. Das Liedgut aller Chöre war der kirchlichen Örtlichkeit gemäß ausgesucht.

Für die zahlreich erschienenen Zuhörer bot dies eine Möglichkeit, vom Alltagsstress abzuschalten und sich ganz den gelungenen Liedvorträgen

zu widmen. Deren krönenden Abschluss bildete das Schlusslied „Abendfrieden“ von Franz Schubert, das von allen Chören gemeinsam vorgetragen wurde. Anstelle eines Eintrittsgeldes wurden die Besucher um freiwillige Spenden gebeten, welche an Pastor Ulrich Graf von Plettenberg für die Renovierung der Orgel weitergegeben wurden.

**Erwin Biwer**

## TERMINE



**03.12.2011, 17.00 Uhr**  
**Bous, Kloster Heiligenborn**  
 Musikalische Weihnachtsgeschichten  
 Vorweihnachtliches Chorkonzert der Ensembles KlangArt und Li(e)dschatten auf Einladung des Vereins Kinderhospiz Heiligenborn  
 Eintritt frei, Spende erbeten.  
 Info:  
[www.klangart-frauenchor.de](http://www.klangart-frauenchor.de)  
[www.liedschatten-taktvoll.de](http://www.liedschatten-taktvoll.de)  
[www.heiligenborn.com](http://www.heiligenborn.com)

**03.12.2011, 19.30 Uhr**  
**Saarbrücken, Christuskirche**  
 J.S. Bach: Magnificat BWV 243, Kantate BWV 10 und Orchestersuite D-Dur BWV 1068  
 Jasmin Hörner (Sopran), Christian Rohrbach (Altus), Christian Rathgeber (Tenor), Timon Führ (Bass), Collegium Cantorum Merzig, Neumeyer Kammerchor und Consort, Leitung Felix Koch

**04.12.2011, 17.00 Uhr**  
**Merzig-Schwemlingen, Kirche St. Laurentius**  
 J.S. Bach: Magnificat BWV 243, Kantate BWV 10 und Orchestersuite D-Dur BWV 1068  
 Jasmin Hörner (Sopran), Christian Rohrbach (Altus), Christian Rathgeber (Tenor), Timon Führ (Bass), Collegium Cantorum Merzig, Neumeyer Kammerchor und Consort, Leitung Felix Koch

**04.12.2011, 19.00 Uhr**  
**Losheim, Eisenbahnhalle**  
 „Ein weihnachtliches Konzert“ mit CHORWURM  
 Info: [www.chorwurm.de](http://www.chorwurm.de)

**10.12.2011, 19.00 Uhr**  
**Püttlingen, Kirche St. Bonifatius**  
 „Still, still...“  
 Weihnachtsstimmung  
 Weihnachtliches Konzert mit 92 Hertz  
 Der Jazzchor 92 Hertz singt bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder aus der im letzten Jahr entstandenen CD „Still, still...“. Das Duo Ingrid Paul (Flöte) und Andreas Puhl (Piano) interpretiert Werke aus dem Frühbarock Englands, gepaart mit mittelalterlicher Instrumentalmusik. Lassen Sie sich verzaubern von dem Zusammenspiel von Chorklang und Instrumentalmusik. Gesamtleitung: Carina Peitz  
 Eintritt frei

**11.12.2011, 17.00 Uhr**  
**Hülzweiler, Pfarrkirche St. Laurentius**  
 ... alles Gute zu Weihnachten!  
 Konzert mit Jung & Sing, CHORina, JuSiKids  
 Entfliehen Sie dem Alltag in vorweihnachtliche Stimmung mit Chormusik aus Pop, Jazz, Gospel und mehr.  
 Eintritt frei, Spende zur Unterstützung der Chorarbeit erbeten.  
 Info: [www.jungsing.de](http://www.jungsing.de)

**17.12.2011, 17.00 Uhr**  
**Uchtelfangen, Ev. Kirche**  
 Weihnachtskonzert „Halleluja ...“ mit dem Kinder- und Jugendchor Illingen „ill coretto“ und Schülern der Klavierklasse Ivette Kiefer  
 Infos unter 06827-3050455

**18.12.2011, 16.00 Uhr**  
**Abteikirche Tholey**  
 Traditionelles Konzert der Schaumberger Kantorei zum 4. Advent unter der Leitung von Bernhard Alt. Mit Musikern der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken und Thomas Martin an der Orgel.  
 Eintritt 10 € / 8,50 €  
 Info:  
[www.schaumberger-kantorei.de](http://www.schaumberger-kantorei.de)

**18.12.2011, 16.00 Uhr**  
**Saarbrücken, Ludwigskirche**  
 Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder  
 Mitwirkende: Oratorienchor Saarbrücken, Kinderchor Cantabile, Musiker des Saarländischen Staatsorchesters Saarbrücken, Bert Linnemann (Erzähler);  
 Leitung: KMD Annemarie Ruttloff  
 Karten an der Tageskasse ab 15 Uhr

**18.12.2011, 17.00 Uhr**  
**Illingen, Pfarrkirche St. Stephan**  
 Weihnachtskonzert des Madrigalchors Illingen unter dem Motto „Deutsche Weihnacht mit der Aufführung des Oratoriums „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg  
 Solisten: Eva Scheider (Sopran), Manuela Simmler (Alt), Manuel Horras (Tenor), Vinzenz Haab (Bass) und Veit Stolzenberger (Oboe), des Weiteren Mitglieder der Deutschen Radiophilharmonie und Hans Peter Doll und Peter Littner an der Orgel  
 VVK: Buchhandlung Kerpen in Illingen und Gemeindebüro St. Stephan Illingen. Eintritt 15 € bzw. 10 € ermäßigt, für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre freier  
 Eintritt. Info:  
[www.madrigalchorillingen.de](http://www.madrigalchorillingen.de)

**18.12.2011, 17.00 Uhr**  
**Spiesen-Elversberg, ev. Kirche Elversberg**  
 Adventskonzert der Chorgemeinschaft  
 Leitung: Ralph Buchstäber  
 Solistin: Margarete Scholz

**18.12.2011, 18.00 Uhr**  
**Saarbrücken, Ludwigskirche**  
 Weihnachtsoratorium von J. S. Bach  
 Kantaten I, IV-VI  
 Ausführende: Konstanze Ruttloff (Sopran), Judith Braun (Alt), Sebastian Hübner (Tenor), Sebastian Geyer (Bass), Oratorienchor Saarbrücken, Kinderchor Cantabile, Musiker des Saarländischen Staatsorchesters Saarbrücken, Leitung: KMD Annemarie Ruttloff  
 VVK: in Saarbrücken beim Musikhaus Knopp, Futterstr. 4; telefonisch: 0681-399842; bei [www.proticket.de](http://www.proticket.de) und allen Proticketvorverkaufsstellen wie SZ, Wochenspiegel, SR am Markt.

**22.12.2011, 20.00 Uhr**  
**Saarbrücken, Congresshalle**  
 „Ein weihnachtliches Konzert“ mit CHORWURM  
 Info: [www.chorwurm.de](http://www.chorwurm.de)

**26.12.2011, 17.00 Uhr**  
**Winterbach, Pfarrkirche**  
 Festliches Weihnachtskonzert mit Werken von Bach, Dvořák, Sköld, Halmos, MacIntyre, Cherubini, Hairston, Gruber, Händel und dem Hauptwerk „Böhmische Hirtenmesse“ von Jakub Jan Ryba für Soli, Gemischten Chor und Orchester  
 Mitwirkende: Kammerchor Belle Canto, Männerchor Winterbach, Kreissinfonieorchester Saarlouis u.a., Gesamtleitung: Hubert Hoffmann  
 Eintritt: 10 €;  
 Kartenreservierung: 06851-5700

**03.03.2012, 20.00 Uhr**  
**04.03.2012, 19.00 Uhr**  
**Saarbrücken, Congresshalle**  
 40 Jahre CHORWURM. Jubiläumskonzert mit neuer Show  
 Info: [www.chorwurm.de](http://www.chorwurm.de)

**11.03.2012, 17.00 Uhr**  
**Schwalbach-Hülzweiler, Haus für Kultur und Sport**  
 „Chor/Ohrwürmer II“ – Jahreskonzert des Männerchors Hülzweiler zusammen mit dem Ensemble „Nomen“  
 Eintritt: 10 € / Vorverkauf: 8 €  
 Karten: 06831-53310



**September 2011**

**MGV Fidelio 1911 Bachem**

Bruno Braun 40 Jahre  
 Karl Braun 40 Jahre  
 Erich Frank 40 Jahre  
 Werner Kautenburger 40 Jahre  
 Norbert Meiers 40 Jahre  
 Werner Müller 40 Jahre  
 Herbert Schmitt 40 Jahre  
**MGV Liederkranz Frankenholz**  
 Herbert Lamber 60 Jahre  
 Kurt Martin 40 Jahre  
 Isolde Fernes-Blatt  
 25 Jahre Chorleitung

**MGV Sangesfreunde 1868**

**Oberwürrzbach**  
 Paul Becker Gold und Onyx

**Chorgemeinschaft Berschweiler**

Rainer Knab 50 Jahre  
 Winfried Pyk 50 Jahre  
 Joachim Bohr 40 Jahre  
 Helmut Schönecker 40 Jahre

**Oktober 2011**

**Männerchor Harmonie 1896**

**Dudweiler**  
 Gisbert Zick 50 Jahre  
 Manfred Baldes 40 Jahre

**Gem. Chor Dörrenbach**

Ilse Schneider 50 Jahre  
 Heidi Schäfer 40 Jahre  
 Ingeborg Schütz 40 Jahre

**MGV Harmonie 1882**

**Lebach-Steinbach**  
 Erwin Engel 40 Jahre  
 Winfried Thewes 40 Jahre

**Sängervereinigung Spiesen 1856**

Karl Gluting 40 Jahre  
 Karl-Heinz Noll 40 Jahre

**Männerchor 1890 Steinbach**

Reiner Neufang 60 Jahre

**Gem. Chor Köllerbach 1901**

Mathilde Frischmann 60 Jahre  
 Brunhilde Sander 50 Jahre  
 Erwin Sander 50 Jahre  
 Marlene Sauer 50 Jahre

**MGV 1877 Weiskirchen**

Kurt Bauer 60 Jahre  
 Norbert Michels 60 Jahre  
 Alfons Jungmann 40 Jahre

**SG Frohsinn Niedaltdorf**

Erich Mellinger 60 Jahre  
 Gunebert Hilt 50 Jahre  
 Josef Mellinger 50 Jahre  
 Maria Cavellius 40 Jahre  
 Mechthild Hilt 40 Jahre  
 Adelheid Mellinger 40 Jahre  
 Brigitte Mellinger 40 Jahre  
 Friedel Plegniere 40 Jahre

**November 2011**

**MGV Frohsinn Holz**

Heinz Löw 60 Jahre  
 Siegfried Wagner 60 Jahre  
 Dieter Brück 50 Jahre  
 Günter Hertel 50 Jahre  
 Horst Hertel 50 Jahre  
 Hermann Münz 50 Jahre  
 Salvatore Zingale 50 Jahre

**MGV Hostenbach**

Guido Rullang 40 Jahre  
 Edgar Zang 40 Jahre

**MGV Reingold Pflugscheid-Hixberg**

Edmund Meyer 60 Jahre  
 Erwin Klee 50 Jahre  
 Armin Scheier 50 Jahre  
 Armin Arnold 40 Jahre  
 Volker Barthold 40 Jahre  
 Peter Drokur 40 Jahre

**Jubiläen und EHRUNGEN**



**Männergesangverein 1898 Bosen**

Winfried Dietz 40 Jahre  
 Günther Schank 40 Jahre

**Gem. Chor Karlsbrunn**

Bernhard Hayo  
 25 Jahre Chorleitung

**Männerchor Köllerbach**

Oswald Dalheimer 60 Jahre  
 Josef Müller 60 Jahre  
 Edgar Rupp 60 Jahre  
 Adolf Theobald 60 Jahre  
 Jörg Steimer 50 Jahre

**MGV Eintracht 1904 Völklingen**

Horst Auler 60 Jahre  
 Horst Erdmann 60 Jahre

**WESTRICHER MADRIGAL-CHOR – Waldmohr – sucht neue Leitung**

Wir sind ein leistungswilliger gemischter Chor, der gern anspruchsvolle Literatur singt, vom Volkslied zur Messe über Broadway- und Filmmusik. Klassik oder Moderne, wir sind für alles offen. Gründliches Einsingen ist für uns selbstverständlich. Unser Probentag ist der Donnerstag. Von der neuen Leitung – ab sofort oder spätestens Januar – erhoffen wir Professionalität und Flexibilität.

Auf unserer Homepage [www.wemachor.de](http://www.wemachor.de) erfahren Sie mehr über uns. Bei Interesse rufen Sie an: 06842-538206 oder schicken Sie eine Mail an: [helgebaer@web.de](mailto:helgebaer@web.de) oder [madrigalchor@online.de](mailto:madrigalchor@online.de)

**GESUCHT**



**Sänger gesucht ...**

In unseren Männerstimmen sind noch ein paar Plätze frei! "Probesitzen" am Mittwoch, 25. Januar 2012 von 19 bis 21 Uhr im Matthias-Kohn-Haus in Hülzweiler, Stephan-Schäfer-Straße (öffentliche Probe).

Mitzubringen sind gute Laune und Spaß am Singen! Notenkenntnisse und Chorerfahrung sind sehr hilfreich, aber keine Voraussetzung. Alter: 16-60

Wir proben jeden Mittwoch von 19 - 21.15 Uhr.

Infos bei:  
**Uli Linn** (Chorleiter)  
 Tel. 0 68 31 / 97 67 87  
[u.linn@jungsing.de](mailto:u.linn@jungsing.de)  
[www.jungsing.de](http://www.jungsing.de)

oder  
**Christiane Hahner**  
 (Vorsitzende)  
 Tel. 0 68 31 / 5 90 25  
[c.hahner@jungsing.de](mailto:c.hahner@jungsing.de)

**JUNG&SING**  
 POP & JAZZ & GOSPEL & KLASSIK & MEHR

## Chormusik im RUNDFUNK



### SR 2 KulturRadio

**Samstag, 10. Dezember,  
17.30 Uhr**

#### Musik an der Saar

Interpreten aus der Region spielen und singen Musik von Georg Friedrich Händel **con passione** (5):  
Der Chor Jung & Sing

**Freitag, 16. Dezember, 20.04 Uhr**

#### Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium BWV 248  
Sibylla Rubens, Sopran  
Christa Mayer, Alt

Daniel Behle, Tenor  
Hanno Müller-Brachmann, Bariton  
Kammerchor der Frauenkirche  
Dresden  
Sächsische Staatskapelle Dresden  
Leitung: Christian Thielemann  
(Direktübertragung aus der  
Frauenkirche in Dresden)

**Montag, 26. Dezember, 10.30 Uhr**

#### KlassikHits auf Wunsch

Ihre Musikwünsche auf  
SR 2 KulturRadio bis um 20 Uhr  
– selbstverständlich auch  
Chormusik!

**Samstag, 14. Januar, 17.30 Uhr**

#### Musik an der Saar

u.a. mit Aufnahmen  
des LandesJugendChors Saar  
und einem Beitrag über 150 Jahre  
Saarländischer Chorverband

### SR 3 Saarlandwelle

**Sonntag, 11. Dezember, 19.04 Uhr**

#### Musikbühne Saar

Vorweihnachtliches Konzert  
mit dem Orchesterverein  
Harmonie Ormesheim,  
dem Vokalensemble  
„Li(e)dschatten“  
und dem Hermann-Kahlenbach-  
Ensemble  
(Direktübertragung aus der  
Bliestalhalle in Bliesmengen-  
Bolchen)

## Zum GEDENKEN



**Hubert Altmaier**

Der **MGV Concordia Ensdorf**, der **Rathauschor Saarlouis** und der **Kirchenchor St. Marien Ensdorf** trauern um ihren Sangesbruder Hubert Altmaier, der am 5. Oktober 2011 im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Nach dem Weltkrieg war er an der Wiedegründung der Concordia maßgeblich beteiligt und über Jahrzehnte im Vorstand als 2. Vorsitzender erfolgreich tätig. 62 Jahre hat er im 1. Bass des MGV gesungen. Der Rathauschor Saarlouis verdankt seine Gründung im Wesentlichen der Initiative und dem Engagement des Verstorbenen. Die Arbeit des Chores förderte er mit allen Möglichkeiten, die ihm seinerzeit als Personalamtsleiter der Stadt zu Gebote standen. Bis zu seinem Tod arbeitete er im Vorstand mit. Im Kirchenchor St. Marien Ensdorf sang Hubert Altmaier seit 1992. Das Singen war ihm ein Herzensbedürfnis. An den Proben nahm er teil, solange es seine schwere Erkrankung irgendwie zuließ. In Anerkennung seiner Verdienste hat der Verstorbene alle Ehrungen erfahren, die ein erfülltes Sängereleben auszeichnen. In allen drei Chören waren seine feste, sichere Stimme, sein Einsatz, seine kritischen Anmerkungen und seine Ratschläge hoch geschätzt. Er hinterlässt eine große Lücke. Wir werden uns seiner stets mit Respekt und Dankbarkeit erinnern.



**Aloys Glößner**

Die **Chorgemeinschaft Spiesen-Elversberg** trauert um ihren Ehrenchorleiter Aloys Glößner, der am 1. November 2011 im Alter von 85 Jahren verstarb. Über Jahrzehnte hat er die Chormusik in seiner Heimatgemeinde geprägt. 1950 wurde er Leiter der Sängervereinigung Spiesen. Er verstand es, die jüngere Generation für den Chorgesang zu begeistern und den Chor zu neuer Blüte zu führen. Unvergessen sind die Chorreisen nach Süddeutschland und Österreich sowie die Festtage „100 Jahre Gesang in Spiesen“ und die Verleihung der Zelter-Plakette. Nachdem er 1969 seine Tätigkeit bei der SV Spiesen beendet hatte, übernahm er 1982 die musikalische Leitung der aus SV Spiesen und Quartettverein Elversberg gebildeten Chorgemeinschaft. Erneut folgte eine glanzvolle Zeit des Chorgesangs mit vielen Konzerten, u.a. in der Glückauf-Halle und in den Gemeindekirchen. 1990 legte er endgültig den Taktstock nieder, stand seinem Chor aber weiterhin bei.

Aloys Glößner war ein Freund seiner Sänger, ein bescheidener Mensch, der nicht nach Ehrungen strebte, die ihm gewiss zugestanden hätten. Die Verleihung der Verdienstmedaille der BRD 1996 war letztlich der Lohn für das überdurchschnittliche musikalische Schaffen. Die Sänger der Chorgemeinschaft bedankten sich für 26 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit mit der gesanglichen Umrahmung des Trauergottesdienstes. Sie werden Aloys Glößner in angenehmer Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### Walter Wern

Die Sänger des **Männerchores 1890 e.V. Steinbach** trauern um ihren langjährigen Sängerkameraden Walter Wern, der am 5. September 2011 im Alter von 85 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Nach 64-jähriger aktiver Sängere涯bahn im 1. Tenor und gleichzeitig 20 Jahren im Quartett von Theo Kannengießer hinterlässt Walter Wern eine spürbare Lücke. Im Oktober 2006 wurde Walter Wern für 60 Jahre Sängertätigkeit ausgezeichnet.

Mit der gesanglichen Umrahmung der Trauerfeier und der anschließenden Beisetzung erwiesen ihm die Sängerkameraden die letzte Ehre. Wir danken ihm für seine Treue und Verbundenheit zu unserem Chor und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren

## Maria Klos

Der **Gesangverein „Frohsinn“ Bliesen** trauert um Maria Klos, die im Alter von 85 Jahren im Juli 2011 verstorben ist. Sie war langjähriges Mitglied im Verein, gestaltete viele Feste und Chorveranstaltungen mit. Unsere Sängerin war immer mit Leib und Seele Chormitglied. Mit einer Kranzniederlegung bei der Beisetzung erwiesen wir ihr die letzte Ehre. Wir danken unserer Sängerin Maria Klos für ihre Treue und Verbundenheit zu unserem Chor und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt auch ihren Angehörigen.

## Trudel Rauch

Der **Gemischte Chor Ottweiler Stadt** trauert um seine langjährige Sängerin Trudel Rauch, die plötzlich und unerwartet im Alter von 65 Jahren von uns gegangen ist. Viele Jahre hat sie im Tenor ihr Bestes gegeben und ihr Tod hinterlässt eine große Lücke im Chor. Sie war uns eine sehr liebe Freundin und in unseren Herzen lebt sie weiter. Wir werden sie nie vergessen.

Der **Männergesangsverein 1876 Niederbexbach e.V.** trauert um seinen langjährigen aktiven Sänger Manfred Grunder, der am 5. Oktober 2011 im Alter von 75 Jahren verstarb. Manfred Grunder war mit



**Manfred Grunder**

über 50 Sängerjahren Träger der goldenen Ehrennadel. Mit ihm verliert der Chor nicht nur einen engagierten Tenor-Sänger, sondern auch einen guten Kameraden. Wegen seiner Einsatzfreudigkeit für den Gesang war er uns allen ein Vorbild, trotz gesundheitlichen Einschränkungen hat er den Chor bis zu seinem Tod tatkräftig unterstützt. Er hinterlässt eine Lücke, die sehr schwer wieder zu schließen sein wird.

Mit der gesanglichen Umrahmung der Trauerfeier und der Beisetzung erwiesen ihm die Sängerkameraden die letzte Ehre. Wir danken ihm für seine Treue und Verbundenheit zum Chor und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



**Eugen Hauptenthal**

Wir, die Sänger des **Männergesangsvereins Harmonie Gronig**, trauern um unseren langjährigen Sänger im 1. Bass Eugen Hauptenthal, der uns im Alter von 70 Jahren plötzlich und unerwartet für immer verlassen hat. Ende Januar haben wir mit ihm seinen 70. Geburtstag gefeiert und im August haben wir unseren Sängerkameraden beerdigt. 38 Jahre stand Eugen Hauptenthal in unseren Reihen. 1999 wurde er Ehrenmitglied im Verein und erhielt die Ehrennadel in Gold. Beim Sterbeamt haben die Kameraden musikalisch von ihm Abschied genommen. Seine Stimme ist verstummt, doch wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Nach einer heimtückischen und langwierigen Krankheit verstarb am 2. September 2011 Anнемie Klauck, viel zu früh, im Alter von 71 Jahren. Der **Gemischte Chor Niedersaubach** trauert um eine begabte und engagierte Sängerin, deren Tod eine tiefe Lücke im Vereinsleben hinterlässt. Über viele Jahre hindurch bekleidete sie verantwortliche Ämter im Vorstand des Chores. Trotz ihrer angeschlagenen Gesundheit war sie bis zuletzt mit Leib und Seele Sängerin und hat so gut wie nie eine Chorprobe versäumt.



**Anнемie Klauck**

Wir sind dankbar für ihre fast vier Jahrzehnte dauernde Verbundenheit zum Verein und ihre freundliche, zuberlässige und vorbildliche Art; wir werden sie nie vergessen.

Die Sänger des **Männerchores Schmelz e.V.** trauern um ihren langjährigen Sängerkameraden Hans Werner Thome, der am 1. September 2011 im Alter von 71 Jahren verstarb. Als zuverlässiger Sänger im 2. Bass nahm er bis zuletzt regen Anteil am Vereinsleben. Mehr als 35 Jahre war er aktives Vereinsmitglied im Männerchor. Viele Jahre war er im Vorstand aktiv. Aufgrund seiner handwerklichen Fähigkeiten hat er bei jeglichen Anlässen tatkräftig und beispielgebend angepackt. Für seine aktive Sängertätigkeit wurde er vom Männerchor Schmelz und vom SSB sowie vom DSB geehrt.



**Hans Werner Thome**

Seine Sängerkameraden erwiesen Hans Werner Thome die letzte Ehre durch die Mitgestaltung des Trauergottesdienstes und bereiteten ihm einen würdevollen Abschied. Er wird uns nicht zuletzt aufgrund seiner hilfsbereiten Art und seines humorvollen und geselligen Wesens als guter Freund in Erinnerung bleiben. Unser besonderer Dank und Mitgefühl gelten seiner Ehefrau und seinen Angehörigen.



**Jürgen Zell**

Der **Männerchor Harmonie 1896 e.V.** Dudweiler beklagt den Tod seines aktiven Sängerkameraden Jürgen Zell, der plötzlich, für alle unfassbar, am 5. Oktober 2011 verstarb. Sein Leben galt seiner Familie und dem Chorgesang, dem er 58 Jahre treu diente. So wirkte er seit 1953 in den Kirchenchören in Jägersfreude und Fischbach und 9 Jahre im Männerchor Flora Fischbach, bevor er von 1979 bis 2006 als bewährter 2. Bass den Saarnappenchor verstärkte. Seit 2007 war Jürgen Zell beliebter, anerkannter und wichtiger Teil unserer Gemeinschaft. Er wurde mehrfach für seine Treue zum Chorgesang geehrt, zuletzt 2003 vom DSB für 50 Jahre Sängertätigkeit.

Nicht nur sein tragender 2. Bass, auch sein freundliches, lebenswertes und ausgeglichenes Wesen und seine Aufrichtigkeit trugen zu seiner großen Beliebtheit in unserer Harmonie bei. Er war ein ruhiger und stiller Mensch, der von seiner christlichen Überzeugung und der Liebe zu seinen Mitmenschen geprägt war. Jürgen Zell behalten wir in liebevoller Erinnerung. Möge er in Frieden ruhen.

Das Tor zu einem neuen Klang.

[www.musikhaus-knopp.de](http://www.musikhaus-knopp.de)

  
**SCHIMMEL**  
PIANOS



**MUSIKHAUS**  
**ARTHUR KNOPP**

Das große Musik- und Pianohaus an der Saar

Futterstraße 4 · 66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 9 10 10-14 · eMail: [piano@musikhaus-knopp.de](mailto:piano@musikhaus-knopp.de)